



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)**

298 (27.10.1940) Sonntag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-298554](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-298554)



# Starkenpreußbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS

Sonntag-Ausgabe

10. Jahrgang

Nummer 298

Mannheim, 27. Oktober 1940

## Neuer Auftrag für Hermann Göring

### Ungeheure Wucht der deutschen Luftangriffe auf London

### Dr. Goebbels sprach zu Zehntausenden in Wien

#### Die europäische Revolution

Von Reichspressechef Dr. Dietrich

Der Wille zur Ordnung, das Streben zu höherer fortschreitender Entwicklung ist das moralische Gesetz, der höhere Befehl im Leben der Völker. Den Nationen, die ihm gehorchen, winkt die Gunst des Schicksals. An denen, die ihn mißachten, vollzieht sich in der Zeit der Entscheidung unerbittlich der Rückschlag der Geschichte.

Diese Erkenntnis, so alt wie das Leben der Völker selbst, tritt heute wieder in den Brennpunkt des europäischen Geschehens.

England ist das destruktive Element im Leben der europäischen Nationen. Sein gesellschaftliches Gebilde ist der Staudamm jeder gesunden Entwicklung. Seine politischen Prinzipien sind der Hemmschuh für die natürliche Ordnung der Völker. Seine Politik ist Verbrechen am Fortschritt der Menschheit.

Englands Beiträge zur Ordnung Europas sind Wank und Verrat. Seine Politik des Gleichgewichts auf dem Kontinent war nichts anderes als der permanente Anreiz zur Selbsterfleischung der Festlandsmächte. Die wahre Moral seiner Völkerbundspolitik war die Erwägung des Hasses, seine Garantiever sprechen waren Betrug, sein Gerede von der Erhaltung des Friedens, Heuchelei.

Wie hat ein Volk gewissenloser einen Krieg erklärt, als England, nie leichtfertiger einen folgenschweren Streit vom Raune gebrochen, nie schamloser die Völker eines ganzen Erdteils seiner Nachgiebig geopfert. Daß sich diesmal das Gewitter über dem Haupte des Verbrechers selbst entlädt, ändert nichts an der Ausschloßigkeit, mit der England diesen Krieg entfesselt hat.

Das englische Volk, das lebt unter der Ducht der deutschen Schläge zittert und aus den Kellern Londons heraus seine Verwünschungen in die Welt schleudert, muß sich heute freilich fragen, warum? Wofür dieses Leben? Für nichts! Nichts, aber auch gar nichts gab einen Grund, Deutschland diesen Krieg zu erklären. Wie oft und eindringlich hat der Führer an die Vernunft des englischen Volkes appelliert und ihm die Hand geboten. Immer wieder haben wir England Brücken gebaut, immer wieder Wege der Verständigung gebahnt. Noch niemals in der Geschichte ist ein Volk vor seinem Unheil so laut und vernehmlich gewarnt, noch niemals vor seinem Schritt in den Abgrund wohlweisend zurückgehalten worden, bis es sich und andere in einem Anfall von atemberaubendem Selbstmord in diesen Krieg hereintrieb. Noch niemals ist deshalb auch die Schuld an einem Krieg so außer jeder Frage gestellt, niemals so wenig Mitleid mit dem Schuldigen am Plage gewesen wie hier. Sie haben es in ihrer Frevelhaftigkeit so gewollt und deshalb haben sie es nicht anders verdient.

Bedenkenlos hat England die Völker, die ihm vertrauten, dem Zusammenbruch ausgeliefert. Aber vielleicht bedurfte es dieser ihrer eigenen Katastrophe, um ihnen die Augen zu öffnen über Englands wahres Gesicht. Nun ist Englands Verbrechen an den europäischen Völkern zum Dynamit geworden, der die europäische Revolution auszulöst hat. Von Nulls System der Ordnung Europas *Balance of Power*, die den Kampf aller gegen alle, den Krieg im Frieden zum Dauerzustand des Kontinents werden ließ, um ihn nach Bedarf zum blutigen Inferno zu entfachen, mußte erst durch die Macht des Schwertes zum Einsturz gebracht werden, um den Aufbau einer neuen gerechten Ordnung unter den Völkern Europas zu ermöglichen.

Die Maske der Demokratie ist in Europa gefallen. Der Rebel der Verraten ist zerrissen und das Licht einer neuen Zeit erhebt sich mit den jungen Völkern über eine alte Welt. Aus Vorkämpfern und Mitläufern einer finsternen Vergangenheit werden Verbündete

#### Brief des Führers an den Reichsmarschall

Fortführung des Vierjahresplanes um weitere vier Jahre

DNB Berlin, 26. Oktober.

Auf dem Reichsparteitag der Ehre im Jahre 1936 verkündete der Führer den Vierjahresplan, dessen Durchführung er mit der Verordnung vom 18. Oktober 1936 dem Ministerpräsidenten Generaloberst Göring übertrug. Nachdem jetzt die seinerzeit gesetzte Frist abgelaufen ist, hat der Führer durch Erlass vom 18. Oktober 1940 Reichsmarschall Göring mit der Fortführung des Vierjahresplanes für die Dauer von weiteren vier Jahren beauftragt mit der besonderen Weisung, den Plan den Forderungen des Krieges anzupassen. Die nun durch die Verordnung vom 18. Oktober 1936 gegebenen Vollmachten hat der Führer dem Reichsmarschall weiterhin zur Verfügung gestellt.

Zugleich hat der Führer das nachstehende Schreiben an den Reichsmarschall gerichtet:

Zur Zeit Verdiesgaben, den 18. Okt. 1940.

Mein lieber Reichsmarschall!

Vor vier Jahren übertrug ich Ihnen die Durchführung des Planes, den ich auf dem Parteitag der Ehre verkündet habe. Nachdem Sie diesem Auftrag die Ihnen eigene Tatkraft gewidmet und ihn zu großem Erfolg geführt haben, ist es jetzt Ihre Aufgabe als Beauftragter für den zweiten Vierjahresplan, das begonnene Werk weiter fortzuführen und es besonders den Forderungen des Krieges anzupassen. Alle die Ihnen seinerzeit gegebenen Vollmachten stehen Ihnen dafür auch weiterhin zur Verfügung. Ihr gez. Adolf Hitler.

#### Gefesseltes Empire

Mannheim, 26. Oktober.

Freitag hat in Delhi die sogenannte Empire-Rüstungskonferenz begonnen, die dem Versuch dienen soll, alle Teile des britischen Empire, die um den Indischen Ozean liegen, für Englands geschwächte Rüstungskraft einzuschalten. An dieser Konferenz nehmen u. a. Indien, Australien, Neuseeland, Südafrika, Burma, Ceylon, Südrhodeseien, Hongkong und die malaisischen Staaten teil. Churchill hat dieser Konferenz auf den SOS-Ruf des Vizekönigs von Indien an die beteiligten Länder, dem Mutterland zu helfen, ein Telegramm geschickt, wonach die Versammlung „zur besseren Erfassung der Hilfsquellen“ einberufen sei und die östlichen Länder in der „Verteidigung der gemeinsamen Freiheit“ eine neue Welt aufbauen sollten.

Diese Zusammenkunft in Delhi ist aus mehreren Gründen bemerkenswert. Einmal zeigt sie von neuem die Schwäche des britischen Rüstungspotentials, die von den Staaten um den Indischen Ozean in irgendeiner Form gemindert werden soll. Zum anderen aber — und dies ist nicht weniger bedeutsam — dokumentiert die Konferenz die Isolierung, in der sich heute bereits ein beträchtlicher Teil des britischen Empire befindet. Es ist London angesichts der Entwicklung dieses Krieges nicht möglich, eine derart wichtige Zusammenkunft im Herzen des Empire, in England selbst, zu veranstalten. Es entsteht ein zweiter Schwerpunkt des Empire um den Indischen Ozean herum, der allenfalls noch durch den Vizekönig von Indien oder durch ein Begrüßungstelegramm Churchills mit dem Mutterland verbunden ist, der im übrigen aber isoliert operieren muß. Und wenn es auch heißt, die Konferenz sei einberufen, um dem Mutterland zu helfen, so wäre sehr wohl denkbar, daß sich bei dieser Zusammenkunft auch separate Störungen geltend machen, die nicht heute oder morgen, aber doch vielleicht in einiger Zeit von Bedeutung werden könnten. Wir geben sicher nicht feil in der Annahme, daß auch gewisse Auswirkungen des Dreimächtepactes von Berlin, der Japan die Neuordnung des ostasiatischen Raumes vorbehalten hat, in diese Konferenz hineinspielen werden. Und interessant ist, daß Churchill selbst, freiwillig oder unfreiwillig, in seinem Telegramm davon spricht, daß „eine neue Welt“ aufgebaut werden solle. Eine neue, eine zweite englische Welt??

Ohne das Ergebnis dieser Zusammenkunft irgendwie vorherzusehen zu wollen, so ist doch eines von vornherein deutlich: Das Empire ist gefesselt; es ist bis zu einem hohen Grade bewegungsunfrei geworden; der unmittelbare Austausch mit dem Mutterland ist gehindert; ein zweites Zentrum, das zwar noch seine geistige Verbundenheit mit dem Mutterland beteuern wird, das aber, allein schon durch die räumliche Klüftung bedingt, sein eigenes Schicksal suchen wird, ist im Entstehen begriffen. Der runde Tisch in London weist erhebliche Lücken auf.

Unterstrichen wird diese zunehmende Isolierung durch die Tatsache, daß die Reichweite der italienischen Luftwaffe sich in jüngster Zeit immer mehr ausgedehnt hat. Wir sehen nicht mehr nur vor der Tatsache italienischer Vorstöße in Nordafrika gegen die englisch-ägyptische Fronte oder in Ostafrika, sondern Italien befreit in zunehmendem Maße mit seinen Flugzeugen auch das gesamte britische Einflußgebiet im Rachen Ostens, das London für unangreifbar hielt. Nachdem Haifa schon seit längerer Zeit so gut wie ganz für die britische Selbstversorgung aus Moskau ausgefallen ist, hat die italienische Luftwaffe nun auch das für die englische Oelzufuhr hochbedeutende Zentrum von Bahrein angegriffen und dort beträchtlichen Schaden angerichtet. Dieses Bombardement der Bahrein-Inseln ist London besonders peinlich. Es ist zunächst ein ungeheurer Prestigeverlust; zeigt der italienische Vorstoß doch, daß selbst der Persische Golf nicht mehr unantastbar ist. Was soll die arabische Welt



Der Führer empfing Laval

Während eines Aufenthaltes in Frankreich empfing der Führer den Vizepräsidenten des französischen Ministerrates Laval. Bei der Besprechung war der Reichsminister des Auswärtigen, von Ribbentrop (im Hintergrund), zugegen.

#### „Empire of Britain“ schwer beschädigt

Deutscher Bombentreffer auf das zehntgrößte Schiff der Welt

DNB Berlin, 26. Oktober.

Am Morgen des Samstag wurde, etwa hundert Kilometer westlich von Irland, das 42.000 Brutto-Register-Tonnen große britische Transportschiff „Empire of Britain“ durch einen Bombentreffer in Brand gesetzt und so schwer beschädigt, daß die Besatzung in die Boote gehen mußte. Mit dem Verlust des Schiffes ist zu rechnen. Das Schiff ist das zehntgrößte Schiff der Welt.

einer aufsteigenden Zukunft. Noch geht um diese Zukunft der Kampf. Aber die Kräfte, die an sie glauben, beginnen sich zu sammeln. Das Urteil der Geschichte ist gesprochen. Der Wolk im Schickselspel ist erkannt und die Front der Verständigen unter den Völkern wendet sich gegen den Verbrecher.

In den frühen Morgenstunden des 26. Oktober griff an der englischen Ostküste ein deutsches Kampfflugzeug überraschend einen britischen Zerstörer an. Zugleich nach dem Angriff wurde auf dem Zerstörer ein Feuerschein beobachtet. Der Zerstörer stellte daraufhin sein Abwehrfeuer sofort ein und drehte mit schwerer Havarie auf die Küste zu, ab. Er wurde in sinkendem Zustande beobachtet.

Jede echte Revolution erhält ihre Weib im Kampf und findet ihre Ziele in der Ordnung, in jener wahrhaften Ordnung, die nicht den Reim zu neuen Kriegen in sich trägt, sondern das Tor des menschlichen Fortschritts weit aufstößt, weil es den Völkern den Weg ruhiger Entwicklung verbirgt.



# Englands Berechnungen auf Lügen aufgebaut

Tatsachen gegen die englischen Illusionen / Dr. Goebbels auf einer Großkundgebung in Wien

Wien, 26. Oktober. (SB-Funk.)

Reichsminister Dr. Goebbels sprach am Samstagabend in Wien im Rahmen einer Großkundgebung der NSDAP, die als Abschluss einer Versammlungswelle des Gaues Wien im großen Konzerthaus stattfand. Zur gleichen Zeit fanden in allen Kreisen des Gaues Wien Parallelversammlungen statt, die ebenso wie die Großkundgebung einen gewaltigen Zuspruch der Volksgenossen zu verzeichnen hatten.

Unter den Anwesenden sah man die führenden Männer von Partei, Wehrmacht und Staat mit Reichsleiter Reichsstatthalter von Wien, Walburg von Schirach, an der Spitze.

In seiner Rede gab Reichsminister Dr. Goebbels den Zehntausenden einen umfassenden Überblick über die militärische und politische Lage. Immer wieder von stürmischen Beifallshandgebungen unterbrochen, stellte er der englischen Illusionskampagne Tatsachen gegenüber und begründet aus ihnen im einzelnen die Gewissheit des deutschen Sieges. Front und Heimat vereint seien fest entschlossen, den unaufgezwungenen Kampf nicht anders zu beenden als mit dem Siege.

## Ein gigantischer Schicksalskampf

Deutschland habe diesen Krieg nicht gewollt; er sei ihm aufgezwungen worden wie 1. J. d. Weltkrieg. Es seien eben „20 Millionen zu viel da gewesen“, man habe sie befeitigen wollen, ehe aus ihnen eine tödliche Gefahr für die englische Plutokratie habe erwachsen können.

Nun aber seien die jungen Völker aufgestanden gegen eine sterbende Plutokratische Welt, sie forderten Sicherung ihres Lebens. Die alten, besitzenden Völker aber wollten ihnen nicht den Platz an der Sonne gönnen. So sei ein gigantischer Schicksalskampf um unseren Lebensraum entbrannt.

Das deutsche Volk könne und wolle sich nicht damit begnügen, selbstzufrieden hinter seinen Grenzpfeilen zu sitzen und sein beengtes Los als naturgegeben hinzunehmen. Weil es sich mit der Enge seines Raumes und der Dürftigkeit seiner Lebensverhältnisse nicht zufrieden gab, weil es die gleichen Rechte für sich in Anspruch nahm, die andere Völker für sich als Selbstverständlichkeiten betrachteten, sei es zum Kampf gezwungen worden. Deutschland wisse, daß dies ein Kampf um sein Leben sei.

Im Ausland freilich habe man auch heute noch die wahren Hintergründe dieses Krieges keineswegs überall verstanden. Dort ziehe man vielfach schablonenhaft Parallelen mit dem Weltkrieg, und man nähere dort die Hoffnung, daß Deutschland sich heute wie damals „totlegen“ werde.

## Kein Vergleich mit dem Weltkrieg

Man übersehe aber dabei vollständig, wie verschieden von damals die Lage in Wirklichkeit sei. Denn heute führe Deutschland zusammen mit Italien bereits den größten Teil Europas. Ernährungs- und politisch sei es völlig gesichert; von dieser Seite aus sei Deutschland überhaupt nicht mehr angreifbar; seine Vorräte erlaubten ihm, den Krieg erfolgreich durchzuhalten. Auch wirtschaftlich könne man Deutschland nichts mehr anhaben; alle nötigen Rohstoffe ständen ihm in ausreichendem Maße zur Verfügung.

Dazu hätten wir einen wahren Überfluß an Waffen und Munition. Wir seien auch keineswegs in diesem Kampf auf uns allein angewiesen; mächtige Bundesgenossen ständen uns treu zur Seite. Frankreich, das sich diesen Erkenntnissen verschließen

wollte, habe seinen Irrtum bereits bezahlen müssen; England sei damit sein letzter Feindbesieger aus der Hand geschlagen.

## Englische Trugschlüsse

In Deutschland wisse man, worum es in diesem Kampfe gebe. Die Engländer hätten vergessen, unsere überlegene geistige Kriegsführung in ihre Berechnung einzusetzen. So hätten sie den größten Fehler begangen, den man in einem Kriege überhaupt begehen könne: Sie haben uns für viel schwächer gehalten als wir sind, sie glaubten, es noch mit dem Deutschland von 1918 zu tun zu haben; ja, sie sind so völlig falsch über das neue Deutschland unterrichtet gewesen, daß sie den Krieg gegen uns in der Gewissheit vom Jahre brachen, in Deutschland werde in wenigen Tagen eine Revolution ausbrechen. Inzwischen sei freilich auch bei ihnen die Erkenntnis durchgedrungen, daß sie ihre Berechnungen auf einem furchtbaren Trugschluß aufgebaut hätten, und auch sie seien zu der Einsicht gekommen, daß es einen zweiten 9. November 1918 in Deutschland niemals mehr geben werde.

## Ohnmächtige Jahrhunderte

Was diese neue Einsicht für England bedeuten müsse, werde erst klar, wenn man die Geschichte des Reiches vom Jahre 1500 an bis zum heutigen Tag verfolge, denn dann ergebe sich, daß Europa bislang von der deutschen Zivilisation gelebt habe. Während England bereits überall seine Positionen anzulegen begann, habe sich Deutschland im Dreißigjährigen Kriege zerfleischt; während England bereits machtpolitisch dachte, habe sich Deutschland um einer Frage willen verblutet, die heute niemanden mehr zu trügerischen Auseinandersetzungen verleiten könnte. Damals aber sei der Weltfalsche Friede der Schlupflöhlein dreißigjährigen habers gewesen; aufgespalten und zersplittert in zahllose kleine und kleinste Staatengebilde, habe Deutschland seine ohnmächtigsten Jahrhunderte erlebt.

Dr. Goebbels ging dann auf den Dualismus Preußen-Habsburg ein; er schilderte das Werk Friedrichs des Großen und seinen Kampf gegen seine große, auch von ihm geachtete Gegnerin Maria Theresia.

Weiter zeigte Dr. Goebbels, wie Bismarck das Deutsche Reich schuf und damit die lang-ersehnte Einigung wieder herbeiführte; freilich noch auf staatlicher und kleindeutscher Grundlage. Was er begann, vollendete der Führer nun aber auf umfassender, völkischer Basis.

Dieses Werk, Deutschlands völkische Einigung, so fuhr Dr. Goebbels fort, sollte in diesem Kriege angegriffen werden. Aber heute ständen alle deutschen Stämme zu ihrer Verteidigung bereit. Sie wüßten, worum es gehe: um den Lebensraum von 90 Millionen Deutschen.

## London und seine Emigranten

Noch einmal rief Dr. Goebbels dann den bisherigen Verlauf des Krieges in das Gedächtnis seiner Zuhörer zurück. Wenn der Gegner noch im September 1939 allen Ernstes mit einer deutschen Revolution gerechnet habe, so sei das überhaupt nur verständlich, weil sich London in der Hauptsache von jüdischen Emigranten aus Deutschland habe berufen und beraten lassen.

Durch ihre völlig falsche Darstellung der Lage hätten diese Emigranten zunächst erreicht, daß das ehemalige Polen alle deutschen Warnungen in den Wind geschlagen und Deutschland mit frechen Provokationen überhäuft habe. Der Feldzug der 18 Tage habe den polnischen Spul beseitigt und diesen Saisonstaat zerschlagen.

Nun sei der Winter gekommen, in dem größere Kampfhandlungen nicht stattfänden. Schon habe sich die Emigrantenelite wieder hervorgetraut und böhnend festgesetzt „nun weiß Hitler nicht mehr aus noch ein“. Eines Tages seien dann deutsche Truppen in Norwegen ge-

landet; gerade noch rechtzeitig hätten sie damit die englischen Absichten auf dieses Land zunichte gemacht.

Als ein englisches Expeditionskorps vorübergehend in Norwegen Fuß gefaßt hatte, posantierte die Emigrantenpresse bereits wieder in die Welt hinaus: „Dieses mal hat Hitler den Omnibus verpaßt“. Aber es sei wieder anders gekommen: Die englischen Truppen wurden aus Norwegen herausgeworfen und Truppen der Ostmark vollbrachten in den Kämpfen um Narvik eine der größten Heldentaten des bisherigen Krieges.

London und seine Emigranten aber seien unbelehrbar gewesen wie immer. Nun hätten sie davon gesehelt, daß Hitler nie und nimmer die „uneinnehmbare Maginotlinie“ angreifen werde; nur zu genau wisse man, daß er sich an ihr verbluten müsse. Wieder aber haben die Tatsachen blühschnel das Geschwätz der jüdischen Schreiberlinge beendet. Doch noch mitten im Zusammenbruch erstanden sie eine neue Lüge: die furchtbare Katastrophe von Dünkirchen, die halblöse Flucht der geschlagenen feindlichen Armeen verjuchten sie der Welt als glänzenden Sieg zu präsentieren.

So sei der Feldzug im Westen weiter gegangen; Paris und Compiègne, seine letzten Etappen, und die Härte der Tatsachen hätten schließlich allen jüdischen Spul hinweggewischt.

Am Ende aber, nach dem glorreichen Siege, habe eine neue Reichstagsrede des Führers England noch ein allerletztesmal die Chance eines ehrlichen anfänglichen Ausgleiches geboten. Englands Plutokratie habe auch diesmal wieder abgelehnt, und so bleibe England nun als letzter Gegner.

## Neue Irrtümer Englands

Bar jeder Vernunft, habe London versucht, die sinn- und nutzlose Blockade zu verschärfen; englische Flieger bombardierten in nächstlichen Angriffen die Wohnviertel deutscher Arbeiter.

Aber auch diesmal hätten die Engländer sich geirrt. Als die deutschen Vergeltungsangriffe mit voller Wucht einsetzten, sei ihnen zu spät die Erkenntnis von der Macht der deutschen Luftwaffe und von ihrer niederhämmernden Wucht zum Bewußtsein gekommen. Nun prä-



Zur Woche des Deutschen Buches  
Die diesjährige „Woche des Deutschen Buches“ wird vom 27. Oktober bis 1. November durchgeführt. Alle Veranstaltungen stehen unter dem Thema „Buch und Schwert“. — Unser Bild: In einer Frontbuchhandlung. — PK-Ratkowski-Weitbild (M)

Der sichere Weg:  
Verwenden Sie

**NESTLE**  
KINDERNAHRUNG

Für Kinder im Alter bis zu 1 1/2 Jahren auf die 4 Abschnitte 5-8  
der Kinderbrustkarte je eine große Dose in allen Fachgeschäften

Selten Tag für Tag und Nacht für Nacht harte, sich wiederholende Schläge über England nieder.

Niemand solle sich dadurch täuschen lassen, daß der letzte Erfolg noch nicht eingetreten sei. Der Bogen, den man überspanne, breche plötzlich entzwei, ohne lange vorher allmählich sich ausweitende Risse zu zeigen. Ebenso habe auch England nur die Wahl, zu Grunde zu gehen oder zu kapitulieren. Es sei völlig undenkbar, daß England überhaupt noch weiterkämpfen könne, wenn es auf der anderen Seite schon offen zugeben müsse, daß hier oder dort sich eine Bruchstelle abzuzeichnen beginne; ein solches Bekenntnis wäre vielmehr bereits gleichbedeutend mit dem endgültigen Zusammenbruch.

Dr. Goebbels führte weiter das Beispiel eines Faustkampfes an, mit Schlag und Gegen-schlag, Geben und Nehmen. Nur selten geschehe es, daß ein Faustkämpfer durch völligen Niederschlag unterliege, ohne daß sein Gegner auch mutig und unter gewissen Opfern gekämpft habe. Jeder Fachmann vermöge schon in den

## Verbanden

den Blatt —  
ten aus dem  
in die be-  
sie dort auf  
richtet wird,  
erbanden ge-  
Kundschalter

ten auch die  
nten, die des  
den öffent-  
aben, und in

## Angriffe

ingham  
(Eig. Ber.)  
schmittag  
erhalten, nach-  
fierung durch  
Die Schäden  
ner Anden-  
reliegen, sehr  
und Punkte  
griffen aus-

eine ganze  
sch, obwohl  
als schwer  
bild auf die  
minham ist  
igt Alle-  
ham liege so  
sche Bomber  
Vermutung,  
ht eriolgreich  
sche Journa-  
Wirmin g-  
eiche An-  
Schilderung  
zieht sie sich  
Vertung; Wir-  
n, so daß es  
zu erwarten,

rgendwelchen  
Lustwaffe  
ter Sachschä-  
henleben nicht  
Kungung vom  
en Jagdstic-  
von zwei wei-  
davon wurde

er Flieger  
ach Walind

ernahm Lust-  
t zwei Dubat  
— wa leichter  
camere, ohne  
Corpedoboots  
tino Borini,  
atung in Si-  
m Schiff un-

THAUS  
H 1, 6-7

## Gangon

(SB-Funk.)  
aus Kinnan  
den Besuch bei  
ordanten die-  
n D a m a s-  
reichen könne,  
Verteidigung  
n. Emir Ad-  
abgelehnt. Er  
Stimmung in  
en müssen, die  
erreicht habe.

## Accardi

(SB-Funk.)  
ndelsminister  
der seine Ve-  
sminister und  
richtete.

## cken

ner  
Ordner!

## Didy

(Eig. Ber.)  
tagabend nach  
it allergrößter  
begrußt von  
Kriegsminister  
minister Ad-  
bert Albert  
der Vizeprä-  
schalter hatte  
schiderte in  
er Relia.

Die Stammzigarette

MURATTE  
Privat

4 Pf

ersten Stunden die Überlegenheit des einen Kämpfers über den anderen klar zu erkennen.

So schiene auch Churchill heute wie ein Mann, der seinen Kämpfer durch eine groß angelegte Illusionskampagne sozusagen zu massieren suche.

Vielleicht hoffe er so, noch für einige Zeit in der Welt den Eindruck zu erkalten, daß es sich bei dem Kampf zwischen Deutschland und England um ein ungefähr gleichwertiges Duell handle.

Konstruierte „Siege“

Neuerdings konstruieren die Engländer Siege dadurch, daß sie möglichst deutsche Invasionsversuche erfinden, die in Wirklichkeit niemals und nirgendwo stattgefunden hätten.

Der Führer, so betonte Dr. Goebbels, hätte es demgegenüber nicht nötig, sich sein Handeln von Pressefragen diktiert zu lassen.

Viele Monate hätte er den Provokationen der Polen scheinbar tatlos zugehört; in 18 Tagen sei Polen dann zu Boden geschlagen worden.

Helidentaten der deutschen Wehrmacht

Der deutschen Wehrmacht aber, der Front, gebühre der Dank und die Bewunderung des ganzen deutschen Volkes.

In ruhmvoller Tapferkeit habe unser Heer neue Helidentaten an die alten gereicht; unsere junge Kriegsmarine habe mit bewundernswürdiger Mut Englands Flotte angegriffen.

Dr. Goebbels schilderte die Eindrücke, die er selbst kürzlich bei einem Besuch unserer Luftwaffe gewonnen habe.

Wenn Ihr Kind schon jetzt hustet

dann ist es am besten, Sie tun gleich etwas dagegen, damit der Husten Ihres Kindes sich nicht zu einem lästigen Katarrh entwickeln kann.



Wenn die Wäsche grau und unansehnlich wird . . .

liegt die Schuld oft an dem zum Waschen gebrauchten Wasser. In hartem Wasser verbinden sich die darin enthaltenen Kalk- und Magnesiumsalze mit der Seife zu Kalkseife.

Bereitung der Waschlauge im Kessel verrührt — um das Wasser weich zu machen und den Wäsche Feind Kalk zu vernichten.

Möchten Sie mehr darüber wissen? Dann lesen Sie die neue Henkel-Lehrschrift „Wasser und Wäsche — ein volkswirtschaftliches Problem“.



„England hat nur den Weg der Kapitulation“

„Katastrophische und vorkatastrophische Situationen im ganzen Empire“ / „Dopolo d'Italia“ zur Lage Englands

Mailand, 26. Okt. (Hb-Funk.) „Dopolo d'Italia“ behandelt in einem sehr eingehenden Aufsatz seines Sonderberichterstatters Appellus die gegenwärtige Lage unter besonderer Berücksichtigung der Stellung, in die England durch seine unglückliche Politik geraten ist.

Die englische Starrsinnigkeit, so heißt es darin, verrenne sich immer stärker in den berühmten britischen Satz, daß „England alle Schlachten verliere, nur die letzte nicht“.

Burmastraße für lange Zeit unbenutzbar

Beide Brücken über den Mekong vernichtet

DNB Tokio, 26. Oktober.

Wie die Presse meldet, machten japanische Luftkräfte am Freitag einen Angriff auf die große Brücke über den Mekong-Fluß südwestlich Tai.

Am Freitag wurde nun bei einem über einhändigen Bombenangriff auch die zweite Brücke durch Bomben schwerer Kalibers völlig vernichtet.

Studium unabhängig vom Geldbeutel

Reichsminister Rüst sprach auf der 275-Jahrfeier der Kieler Universität

Kiel, 26. Oktober. (Hb-Funk.)

Die 275. Wiederkehr des Gründungstages der Christian-Albrechts-Universität in Kiel wurde am Samstag in der Aula der Universität durch eine Feierstunde feierlich begangen.

Im Rahmen seiner Ansprache gab Reichs- erziehungsminister Rüst bekannt, daß nach Keitierung jener Aufgaben, die in jüngster Vergangenheit den Hochschulen aus der kräftigen und gesunden Vorwärtswirtschaft des Reiches

halten, daß ihr täglicher Einsatz höchster Heroismus sei.

Aber auch die Heimat selbst verdiene Lob und Dank. Sie habe in kräftiger Disziplin alle notwendig gewordenen Maßnahmen willig auf sich genommen und durchgeführt.

In tadelloser, bewundernswerter Haltung bezeuge die Bevölkerung im Westen des Reiches und ebenso die Bevölkerung der großen Küstenstädte oder der Reichshauptstadt den nächsten Luftangriffen, ohne sich im geringsten betreten zu lassen.

zwar noch vor den anderen Schlachten. In der Vergangenheit habe England die letzte Schlacht immer durch eine Endkoalition gewonnen.

England habe nur einen einzigen Weg,

haben, dürfte die Wiederherstellung der Brücke, wie am Samstag ein Sprecher der japanischen Wehrmacht vor Pressevertretern erklärte,

Die Arbeit in dem gefährlichen, tief gelegenen Flußbett sei äußerst schwierig. Selbst wenn die Chinesen versuchten, das Kriegsmaterial auf andere Weise über den Fluß zu bringen,

Studium unabhängig vom Geldbeutel

Reichsminister Rüst sprach auf der 275-Jahrfeier der Kieler Universität

Als vorbringliche Maßnahmen für die Zukunft bezeichnete der Minister die systematische Förderung des Zuganges zur Hochschule nicht nur durch Ausnahmewege wie Langemarsch-Studium, Begabtenprüfung und Sonderreiseprüfung für Fachkünstler.

Zum Schluß brachte Minister Rüst der Universität Kiel die Forderung des preussischen Finanzministers, ein Drittel für die Gesamtkosten für ein Studentenhaus zu übernehmen.

Die Feier fand mit den Liedern der Nation und dem Auszug des Lehrkörpers ihr Ende.

Worte höchsten Lobes fand Dr. Goebbels für die Haltung der Frauen und Kinder und machte sich dann zum Dolmetsch des Dankes der Nation an die zahlreichen Hilfsorganisationen.

Am 8. November 1918 sei unser Volk zusammengebrochen, weil es kurz vor der letzten Probe die Ketten verlor.

Den Weg aus der Not habe uns der Führer gewiesen; er habe dem Volke selbst die Kraft zur Wiedergeburt gegeben.

nämlich zu kapitulieren, und zwar so schnell wie möglich zu kapitulieren, um zu retten, was von seinem Imperium noch zu retten sei.

Bis hin immer ein großer britischer Staatsmann in diesen Tagen seine Blicke auf das britische Imperium richtete, so sehe er nur katastrophische und vorkatastrophische Situationen, die im Interesse seines Landes von ihm fordern, einen jetzt nicht nur zwecklos, sondern einen für England höchst gefährlich gewordenen Kampf abzubrechen.

Das große Unglück Englands sei es, daß dieser große britische Staatsmann fehle. An seiner Stelle gebe es einen Kritiker, der sich in den Kopf gesetzt habe, den Vitz zu spielen, ohne jedoch in Vitz Lage zu sein.

Der Krieg werde so lange weiter gehen als der Premier nicht merke, daß er nicht Vitz sei, sondern ein bellediger Churchill.

Das großdeutsche Dichtertreffen in Weimar eröffnet. Das großdeutsche Dichtertreffen 1940 in Weimar, das den Auftakt gibt zu den Herbstveranstaltungen für das deutsche Christentum,

Deutschsprachiges Wochenblatt in Belgrad. Die bisher in französischer Sprache herausgegebene, der Regierung nahestehende Belgrader Wochenzeitung „L'Echo de Belgrade“ wird vom November ab in deutschem Text erscheinen.

Weick-Zigarren

Deutschland werde kämpfen, bis die englische Plutokratie am Boden liege, und dem deutschen Volke werde dann Freiheit, Leben und Sozialismus gegeben werden.

Es sei kein Zweifel möglich, daß Deutschland diesmal den Sieg erringen werde; dafür bürgten der Führer, seine Wehrmacht und sein Volk.

Es sei noch gar nicht lange her, daß ein englischer Lord seinem Volke versprochen habe: „Ihr werdet einen reizenden Krieg erleben“.

Wir folgen!

Advertisement for GUTSCHEIN (voucher) for soap, with fields for Name, Address, and Postcode.

Advertisement for soap products, showing boxes of different sizes and types (soft, medium, hard).

Ein In der M häusern quellen stellen. Drän schengewimme borber noch r schiebt sich der sich in viele b Haltestellen b Schieben sich j Gehstieg zurü wegung ausse ter Punkte u der sich au

Sier, wo Käufer weiter pel wölbt, ver Empfinden bei kurzes Aufatm vor Minuten Arbeitsraumet trs durch die fäkelnden Blä wind von dem Blick für die

Vor der Ri nach Hause z mit einem W Innern, frei m men, Menschen alihenden W die herrliche Kuch den an foden, sekunde des Wädern, mungsdollen greift wieder Schritten aus.

Ein kurzes neues Maß, D

Neuregelung

Durch einen ministers ist m Abgabe von u und vereinfach Kreis-Basis her nen für Rinde Menge von w wöchentl Gramm Mehl erfolgt gegen V bis VIII de zu sechs Jahre ten Rindernäh einem 1/4 Uter nung der ent Reichsmilchlar rien begogen u zel Besogen, fä larte nicht bei

Da die Rinde zu 18 Monaten gabe die Werte über das Leber ärztlichen Aitef der und für C ämtern Verech Rindernähmitt gabe leblich wenn es sich na um einen leber Bezug von deut und ähnlichen Kreuz bezeichn farie und die meiner Art au bleiben von die werden wie die

Arbeit im D

„Durch Arila Herrschaft schle können wieder seit einigen Z Großgeschäftsbä fenster für unä Mit dem Signa der Stadt in wartet auf die

Mit Hilfe vor für Natur- museum), vom vom Kolonialf Schaufenster ge koloniale Gebä sämpfen aufger terworten, Land rer Kolonien i Handelsgüter o wirtschaftlichen wachfen mit pl trophäen und Wappenschilder Embleme, sowie sch ein, und über Kolonialflagge r verdrängen D schäftshäuser ha danken mit Eif hen Ausdruck v

Die allgemein bundes wird al einführanden hebt der Kreisb an Rednern dur

Rad

Ein Aufatmen

In der Mittagsstunde. Aus den Geschäftshäusern quellen in dichten Reihen die Angestellten. Drängende Hast lebt in dem Menschenengewimmel in den Planen auf, die wenig vorher noch ruhig lagen. Zum Friedrichsplatz schiebt sich der breite wogende Strom, wo er sich in viele Ansätze teilt. Und hier an den Haltestellen ballen sich die bunten Gruppen, schieben sich zur Straßenmitte vor, auf den Gehsteig zurück. Von der Höhe mag diese Bewegung aussehen wie das Liebeswerben bunter Punkte um einen gelbschimmernden Kästen, der sich auf zwei schmalen Linien bewegt.

Hier, wo sich die hochragende Kluft der Häuser weitet und der Himmel sich zur Kuppel wölbt, verliert sich das Hasten. Solches Empfinden keimt immer wieder auf. Wie ein kurzes Aufatmen geht durch die Menschen, die vor Minuten noch der vertrauten Enge ihres Arbeitsraumes entwichen und eiligen Schrittes durch die Planen lasteten. Der niederstürzenden Blätter nicht achtend, die der Herbstwind von den Bäumen pflückt, ohne freien Blick für die Vorbeigehenden.

Vor der Ringkreuzung, wo die Gruppen der nach Hause Strömenden lichter werden, fällt mit einem Male die enge Bande auch im Innern, frei schweift das Auge über die Blumen, Menschen, über die ragenden Bauten, die allgernden Wasser, die fliehenden Wolken und die herrliche Symphonie des Herbstes hinweg. Auch den anderen sieht man unwillkürlich flüchtig Sekundenlang verweilen. Und ein lachendes Mädchen tritt kurz in den Stimmungswolken Kreis. Du lachst zurück und greiffst wieder um einiges rascher mit den Schritten aus.

Ein kurzes Aufatmen nur. Aber es schenkte neues Maß, Licht und Wärme.

Neuregelung der Abgabe von Kindernährmitteln

Durch einen Erlaß des Reichernährungsministers ist mit Wirkung vom 21. Oktober die Abgabe von Kindernährmitteln neu geregelt und vereinfacht worden. Die auf Getreide- und Reis-Basis hergestellten Kinder-Nährmittel können für Kinder bis zu 18 Monaten in einer Menge von wöchentlich 375 Gramm an Stelle von wöchentlich 500 Gramm Brot oder 375 Gramm Mehl abgegeben werden. Die Abgabe erfolgt gegen Abtrennung der Einzelabschnitte V bis VIII der Reichsbrotkarte für Kinder bis zu sechs Jahren. Die auf Milchbasis hergestellten Kindernährmittel können an Stelle von einem ¼ Liter Vollmilch täglich gegen Abtrennung der entsprechenden Einzelabschnitte der Reichsmilchkarte nur in Apotheken und Drogerien bezogen werden. Werden Kindernährmittel bezogen, so ist der Bestellschein der Milchkarte nicht beim Milchhändler abzugeben.

Da die Kindernährmittel nur für Kinder bis zu 18 Monaten bestimmt sind, ist bei der Abgabe die Vorlage eines amtlichen Nachweises über das Lebensalter notwendig. Auf Grund ärztlichen Attestes können auch für ältere Kinder und für Erwachsene von den Ernährungsämtern Berechtigungscheine zum Bezug dieser Kindernährmittel ausgestellt werden. Eine Abgabe lediglich auf Rezept darf nur erfolgen, wenn es sich nach der Bescheinigung des Arztes um einen lebensbedrohlichen Fall handelt. Der Bezug von deutschem Puddingmehl, Mandarmin und ähnlichen Nährmitteln auf die mit einem Kreuz bezeichneten Abschnitte der Kinderbrotkarte und die Abgabe von Nährmitteln allgemeiner Art auf Grund der Nährmittelliste bleiben von dieser Regelung unberührt. Sie werden wie bisher aufrechterhalten.

„Die Deutschen kommen wieder“

Arbeit im Dienste des Kolonialgedankens / Schaufenster werben in Wort und Bild

„Durch Afrika die Kunde geht: Mit Englands Herrschaft scheidet es steht — die Deutschen kommen wieder!“ So liest man in einem der seit einigen Tagen von einigen Mannheimer Großgeschäftshäusern eingerichteten Werbeschaufenster für unsere kolonialen Rückforderungen. Mit dem Signalmotiv meldet es ein Kfz aus der Stadt in den Busch. Afrika lauscht und wartet auf die Deutschen...

Mit Hilfe von Zeichnungen aus dem Museum für Natur- und Völkermuseen (Zeughausmuseum), vom Museum für Naturkunde und vom Kolonialkriegsbund sind hier sieben Schaufenster gestaltet worden, in denen der koloniale Gedanke wachgerufen und zum Kampfen aufgerufen wird. Auszüge aus Führerworten, Landkarten mit den Gebieten unserer Kolonien in Afrika und teilweise auch Handelswaren oder auch Farbfotos aus dem wirtschaftlichen Leben in unseren Kolonien wechseln mit plastischen Tierbildern, Kolonialtropen und kolonialen Erinnerungsschildern. Wappenschilder und geschmackvoll ausgeführte Embleme, sowie symbolhafte Gestalten prägen sich ein, und über all dem weht die alte deutsche Kolonialflagge mit dem Kreuz des Südens. Die verschiedenen Dekoraturen der einzelnen Geschäftshäuser haben dem kolonialen Werbegedanken mit Eifer und Ueberlegung sinngemäßen Ausdruck verliehen.

Die allgemeine Werbung des Reichskolonialbundes wird also auch trotz der mannigfachen einschränkenden Hindernisse fortgesetzt. So bezieht der Kreisverband Mannheim den Ausfall an Rednern durch einen anfangs dieser Woche



Die Posaune

Die mitwirkenden Musikkorps werden als offenes Biered vor dem Obermusikmeister antreten. In der Mitte stehen vorn die Posaunen, dahinter die Tenorhörner und ganz hinten die Tuben, die mit des Basses Grundgewicht dem großen Klangkörper das notwendige Fundament verleihen. So eine Tuba ist an sich schon nicht leicht zu tragen, zum Blasen braucht man eine gute Lunge voll Luft.



Die Tuba

und nun dieses gewaltige Trompetenrohr marschierend zu blasen, das ist bei weitem nicht so einfach wie es aussieht und erfordert einen kräftigen Mann. Die Tenorhörner vorne haben ungefähr die gleiche Form, nur kleiner, und stellen die Mittelstimmen dar. Die Posaunen, an dem langen Zug kenntlich, verleihen dem Trompetensatz die mächtige, glanzvolle Wirkung.

Das romantische Waldhorn

Rechts in der Ecke hat das Schlagzeug seinen Platz, voran die dicke große Trommel (oft fälschlich als Pauke bezeichnet), daneben die kleine Wirbeltrommel. Dazu gehören Becken, Triangel und Glöckenspiel. Wasbe, was sin des for Drumbeite, die wo aussähe wie e Schneckenudl?, so könnte der kleine Fritzel

Mit Pauken und Trompeten

Eine kleine Instrumentenfunde / Es ist nicht so einfach / Musiker mit dem EA

Wenn die Mannheimer heute nachmittag am Friedrichsplatz den Klängen der Musikkorps unserer Wehrmacht lauschen und dabei gleich ein Massenangebot von 170 Musikern beisammen sehen, dann möchten viele Zuhörer wohl auch gerne wissen, welche Instrumente vertreten sind, wie sie aussehen und wie sie heißen; vor allem die Jugend, die in diesem Falle auch als Zuschauer zählt, kann jetzt einmal aus eigener Anschauung lernen, daß nicht alles, was geblasen wird, Trompete ist. Deshalb wollen wir mit Hilfe unseres Zeichners im folgenden die hauptsächlich in Erscheinung tretenden Instrumente erläutern.

Fragen, wenn er rechts vorn die Waldhörner sieht. Wie schon ihr Name andeutet, sind sie mit ihrer gerundeten Form den Jagdhörnern nachgebildet. In der Harmonie sind sie unentbehrlich, denn sie sorgen für gute Füllung, als Melodie-Instrumente sind sie von eigenartig schöner Klangwirkung. Vor einigen Generationen war es große Mode, mit dem Waldhorn durch Gebirg und Tal zu ziehen oder sich abends auf einer Wiese unter einen Baum zu setzen und gefühlvoll blasend das romantische Gemüt zu erleichtern. Daß das Waldhorn einen schweren Aufsat hat, wissen alle Bläser; manchmal, bei plötzlichem Einsatz, kann er geradezu Glücksfahne sein.

Dom „süßen Höhl“

Neben den Waldhörnern finden wir die jedermann bekannten Trompeten und die etwas größeren Flügelhörner. Den Trompeten fällt bei der Marschmusik in der Hauptsache die Melodieführung zu, eine Rolle, in der sie sich mit den Klarinetten teilen. Diese als Hauptinstrumente der Holzbläsergruppe finden wir bei der heutigen Aufstellung auf der linken Seite in größerer Anzahl, daneben auch die Flöten, an deren Stelle bei den Marschen die Vielloflöten treten. Dahinter hat die Oboe ihren Platz, die sich von



Das Fagott

den Klarinetten vor allem durch das dünne Mundstück unterscheidet. Das süße Höhl nennen die Musiker Klarinette und Oboe, denn bei ihnen pfeift der Bläser den Mund wie zum Aufst. Und als Maß der Holzbläser sehen wir das mannshohe Rohr des Fagotts, das neben dem Englischhorn zur Familie der Oboen gehört. Vor den Holzbläsern werden noch die Spielleute aufgestellt, deren Trommeln und Weisen ja jedes Kind kennt. Bei den Fanfarenmärschen treten die Trompeter als Fanfarenbläser in dem offenen Biered an; zu ihnen gesellt sich noch der Kesselpauker, der stets aller Augen auf sich zieht. Die angegebene Besetzung entspricht der Zusammenstellung eines Musikkorps bei der Infanterie. Die Trompeterkorps der Artillerie haben noch Waldhörner und Es-Kornette sowie ein größere Anzahl von Flügelhörnern, dagegen keine Holzblasinstrumente. In den Musikkorps der Luftwaffe hat man verniedelte Instrumente, und die Besetzung ist durch Saxophone bereichert.

Die Freude an der Militärmusik war bei uns Deutschen immer lebendig; wir erinnern uns noch ganz auf, welchen Anschlag in Mannheim die Militärmusik immer fanden, auch in der Zeit vor dem Wiederaufbau der deutschen Wehrmacht. Wie groß war doch stets der Andrang, wenn es etwa in den zwanziger Jahren einmal unter allerlei Schikanen seitens der Besatzungsgewaltshaber überm Rhein und auch

Hausfrauen!

Alle Küchenabfälle dem Ernährungshilfswerk!!!

der eigenen Behörden gelungen war, aus dem Innern Deutschlands ein Musikkorps in Zivil in den Rosenbergen zu bringen. Heute dürfen wir uns wieder in voller Freiheit der hochstehenden Leistungen unserer Wehrmachtmusiker erfreuen.

Die Junft der Feldtrompeter und Pauker

Die Geschichte der Militärmusik ist alt. Wahrscheinlich war im Anfang des Soldatentums das Lied, vielleicht auch schon das Signal. Zur Zeit der Landsknechte waren Trommeln



und Weisen die einzigen Instrumente. Die Form der Landsknechtstrommel ist uns in den heutigen Jungvolkstrommeln überliefert, auch die Querspeisen haben sich nicht wesentlich verändert. Bei der Keilerei war die Signaltrompete schon sehr früh im Gebrauch. Feldtrompeter und Herzpauker bildeten eine eigene Junft, die sie weit über die Spielleute des Fußvolks und beinahe den Offizieren gleichstellte. Die hellen, scharf klingenden Schalmeien wurden später durch die Oboen abgelöst, deren Name von Hautbois (hohes Holz) kommt. Noch bis in die jüngste Zeit hießen daher alle Militärmusiker Hautboisten.

Der Laie macht sich kaum einen Begriff davon, wieviel Übung dazu gehört, z. B. beim Parade-marsch zu spielen und dann noch auszuweichen, was auch mit den Spielleuten zusammen klappen muß. Das alles geschieht nur auf Zeichen, ohne Kommando. Unser heutiges Marschtempo hat 114 Schritte in der Minute, das ist schon bedeutend schneller als in der Zeit Friedrichs des Großen und seines Vorgängers Friedrich Wilhelm I., der erst den Gleichschritt bei der preussischen Armee einführt; 75 bis 80 Schritte in der Minute machten damals die preussischen Gardisten, die jedenfalls auch recht lange Weine hatten.

Wir werden auch heute viele der mitwirkenden Musiker mit dem Eisernen Kreuz sehen. Das deutet darauf hin, daß diese Männer als auch Soldaten ihre Pflicht getan haben. Eines der Musikkorps war bei der letzten Offensive in Frankreich dabei und hat nicht allein nach schweren Stunden des Kampfes die Truppen durch frohe Weise ermuntert, sondern marschierte manchmal auch unmittelbar hinter den kämpfenden Einheiten mit klingendem Spiel über eine noch unzerstörte Brücke oder in eine eben erst eroberte Ortschaft. Als Hilfskranken-träger und bei der berittenen Truppe als Melker hatten die Musiker immer Gelegenheit zu persönlichem Einsatz. Wilhelm Nage l.



Die Trompete Zeichnungen: Edgar John (4)

Dorzeitige Dienstentpflichtung

Dienstverpflichtungen dienen dazu, um die Arbeitskräfte für besonders bedeutsame und unausschiebbare Aufgaben der Reichsverteidigung zu stellen. Nach einem Erlaß des Reichsarbeitsministers haben deshalb die Arbeitsämter bei zeitlich begrenzter Dienstleistung die Arbeitskräfte vorzeitig zu entpflichten, sobald ihnen bekannt wird, daß Dienstverpflichtete nicht mehr für solche Aufgaben in den zugewiesenen Betrieben eingesetzt werden, insbesondere dann, wenn durch Änderung der vorordentlichen Fertigungsvorhaben die Dienstverpflichteten für ihren bisherigen Einsatz entbehrlich werden. In diesen Fällen ist auch Anträgen auf Zustimmung zur vorzeitigen Lösung des Dienstverhältnisses grundsätzlich zu entsprechen.

Radium-Sol-Bad Heidelberg

das radiumsalthreichste Heilbad der Welt bei Rheuma - Gicht Neuralgien (Ischias) - Frauenleiden - Blutarmut - Alterskrankheiten Bade-, Trink-, Inhalationskuren Das Bad ist z. Z. geöffnet von 8 bis 17.30 Uhr — Kessenschluß 16.15 Uhr

Der Traum

„Meescher! Ich hab heut Nacht von Ihne gebräht...“
„Lassbu miserabler! Wie konnscht dich unnersehe, bun beim Meescher zu brähme? Was hocht denn inwverhaupt gebräht?“

Haben Sie den „Wehrwolf“ von Löns...?

Was lesen die Mannheimer? / Die Volksbücherei wird allen Anforderungen gerecht

Die Woche des deutschen Buches, die dieses Jahr aus naheliegenden Gründen unter dem Motto „Schwert und Buch“ steht, lenkt alle Volksgenossen, auch diejenigen, die immer noch der Ansicht sind, Bücher zu besitzen oder zu lesen sei Luxus, erneut auf die Bedeutung des guten Buches hin, auf seinen sittlichen Wert und hohen Zweck.

den mittleren Jahren zusammen, der zwei Bücher, ein dickes und ein dünnes, beide aber in gleichmäßiger Gewandung, unterm Arm trägt. Ich bin neugierig, welcher Art sie sind und wer sie geschrieben hat: „Was haben Sie denn da gelesen? Darf ich mal sehen?“

Füge: auch Sie werden dann reich beschenkt, mit guten Büchern unterm Arm oder in der Markttasche, nach Hause kommen. Wir können Sie auf eine Gelegenheit aufmerksam machen, die Sie nicht unangeneimt vorbeiziehen lassen sollten: Jeder während der heute beginnenden Buchwoche neuzubintommende Leser erhält von der Volksbücherei eine Leseliste für fünf- bis zwanzig kostenlose Entleihungen. Nun aber zu geprüften!

Veranstaltungen der Städtischen Volksbücherei während der Buchwoche

Wie alljährlich stellt sich auch dieses Jahr die Städtische Volksbücherei in den Dienst der deutschen Buchverbundung, für die die Tage vom 27. Oktober bis 3. November vorgegeben sind. Als besondere Werbemaßnahme sind vorgesehen:

- 1. Jeder während der Buchwoche neu hinzukommende Leser erhält von der Volksbücherei eine Leseliste für 25 Entleihungen umsonst.
2. In der Zeit vom 28. Oktober bis 8. November findet im Lesesaal der Zweigstelle Redarstraße (Vorgängstraße 13) eine Buchausstellung statt, die Land, Volk, Kunst und Literatur des deutschen Elsas behandelt.

Herbstwetter
soll unsere Gesundheit nicht stören. ORTIZON-Pastillen schützen wirksam vor Grippe, Hals- und Mandelentzündungen. Eine Pastille ist drei Stunden wirksam. Auf diese Dauerwirkung kommt es an. Packungen zu RM -55 und RM -95

- 3. Zur Buchwoche werden 2 neue Kataloge herausgegeben. Es sind die Kataloge „Du und die Natur“ und „Sport und Spiel“. Das erste Bücherverzeichnis wird die naturkundlichen Bestände, das zweite die reichhaltige Sammlung der Sportabteilung der Volksbücherei erschließen.
4. Am Donnerstag, 31. Oktober, eröffnet die Städtische Volksbücherei ihre neue Jugendbücherei in der Kleinen Luisenschule (Zelendeimer Straße 3). Die Bücherei ist fünf-tägig dienstags und donnerstags von 15-18 Uhr für alle Jugendlichen im Alter von 10-15 Jahren geöffnet. Die Benutzung ist unentgeltlich.

Zuschlag zum Wochengeld ist zulässig
Die Differenzzahlung zwischen Wochengeld und Wochenlohn unterliegt an sich den Vorschriften über den allgemeinen Lohnstop, denn es handelt sich hier um eine Geldverwendung des Unternehmers an das Gesellschaftsmitglied, die sich auf das bestehende Arbeitsverhältnis gründet.

„Ich bin hier abonniert!“
Auf der Straße, vielmehr auf der Treppe vor dem Hallenbad treffe ich mit einem Mann in

Für jeden das Richtige

Die deutschen Volksbüchereien haben heute vor allem eine erzieherische Aufgabe, die darin besteht, den Volksgenossen zum deutschen Schrifttum hinzuführen, ihn mit den besten deutschen Dichtern und Schriftstellern bekanntzumachen, damit er letzten Endes auf Du und Du zueinander steht.

Ausgerichtet wie die zur Parade angetretenen Spielfolkläden unterm Weihnachtsbaum stehen die Bücher in den Regalen der Bücherei, und warten darauf, herausgenommen und gelesen zu werden. Gattungsmäßig stehen sie beisammen, — ein Griff: und das Gewünschte und Richtige wandert in die Hand des Lesers. Wer möchte es einmal unternehmen, die 12.500 Bände, die allein die Hauptstelle beherbergt, hübsch in einer Linie aneinanderzureihen und dann die Straße, die sich ergeben würde, abzuschreiten? Interessant wäre es, zu erfahren, in welcher Gegend der Wanderer dann gelaufen sei. Nicht weniger als 4800 Werke der schönen und 7700 Bände des belehrenden Schrifttums stehen hier zur Ausleihe bereit. Jedem Geschmack und jedem Wunsch ist also in jeder Weise Rechnung getragen. Natürlich ist für die Redarstädter auch gesorgt: ihre Bücherei in der Vorgängstraße umfaßt rund 500 Bände, und die Leute am Röhlblock können in über 300 Büchern blättern. Dazu kommen noch die Jugendbüchereien, von denen neue im Laufe der kommenden Woche eröffnet werden, und die Schlossbücherei, die den Wissenschaftlern und Studenten vorbehalten ist.

30 Bücher werden stündlich ausgeliehen
In den Ausleihstunden haben die Bibliothekarinnen und ihre Helfer alle Hände voll zu tun. Durchschnittlich werden dreißig Bücher in jeder Stunde ausgeliehen. Das bedeutet keine kleine Arbeit. Dazu kommen noch jeweils die Neuaufnahmen. Man merkt, es geht dem Winter entgegen, wo die Menschen täglich eine län-

gere Spanne Zeit freimachen können zum Lesen. Bei jeder Ausleihe sind ungefähr zwanzig Neuaufnahmen zu verzeichnen. Im letzten Geschäftsjahr haben 3000 Leser die Bücherei benutzt, eine Zahl, die sich durchaus sehen lassen kann.

Was wird gelesen?
Die meistgelesenen Bücher werden genau registriert. Aus diesen Statistiken können wir ableiten, welche Art von Lektüre der Mannheimer bevorzugt. Nicht weniger als nahezu 240 Bü-

An die Bevölkerung der Stadt Mannheim!
Das zugunsten des Kriegs-Winterhilfswerks 1940/41 heute um 16 Uhr auf dem Friedrichsplatz (Wasserturm) stattfindende Großkonzert der Wehrmacht wird auf jeden Fall durchgeführt. Bei sehr schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Aibelungenaal statt.

Kreispropagandaamt der USDP

Wer wurden über zehnmal ausgeliehen; dabei marschieren die Frauenromane an der Spitze. Bauernromane, geschichtliche Erzählungen und Kriegsromane folgen in Abständen. Die Mannheimer haben kein schlechtes Empfinden bei der Wahl ihrer Bücher, das kann man schon sagen, wenn man die meistgelesenen Dichter notiert: Rilke, Hansun, Gulbransson, Hans Grimm, Brecht, Hermann Löns. Unser Besuch in der Volksbücherei hat sich gelohnt. Nehmen auch Sie den Weg unter die

Eintragungen von Lehrgängen im Arbeitsdienst

Nach einem Erlass des Reichsarbeitsministers können zur Eintragung im Arbeitsdienst durch die Arbeitsämter grundsätzlich alle arbeitseinsatzfähig verwertbaren Kenntnisse und Fertigkeiten zugelassen werden, die durch Kurse und Lehrgänge erworben sind. Danach können Nachkurse und Lehrgänge von besonderer beruflicher oder nebenberuflicher Bedeutung eingetragen werden, wenn der Arbeitsdienstinhaber für den Arbeitseinsatz in einem entsprechenden Beruf in Frage kommt. Schulungsmaßnahmen, die nur Grundkenntnisse vermitteln oder festigen, steigern zwar die Leistung der Teilnehmer in ihrem Beruf, erhöhen aber nicht den Grad ihrer Einsatzfähigkeit über das durchschnittliche Maß. Der Minister hat deshalb die reichseinheitliche Eintragung einer Reihe nachgewiesener besonderer Ausbildungen geregelt.

Kleine Stadttechnik

Orgelfeiersunden Arno Landmann. Am heutigen Sonntag, 27. Oktober, um 17 Uhr, findet in der Christuskirche die nächste Orgelfeiersunde von Arno Landmann statt. Die Vortragssolae enthält in abwechselungsreicher abgestufter Folge Werke von J. R. Dabib, Max Frißner (Breslau), Philipp Rohler (Münsterberg) und Friedrich Rofse.

Planetarium. „Die Sterne des Südens“ lautet das Thema des Vortrags im Planetarium. Die Veranstaltung, verbunden mit Vorführung des Sternprojektor, beginnt heute, den 27. Oktober, um 17 Uhr.

Wenn Wäsche dann Wäsche-Speck Mannheim

Wir gratulieren!
Mit dem GR. II wurden ausgezeichnete Maschinen-Obergefr. Gustel Seelinger, Bellenstr. 77, und Leutnant Heinz Neubauer, Spenerstr. 15, unter gleichzeitiger Beförderung zum Oberleutnant.

Das Kriegsverdienstkreuz II. Kl. mit Schwertern erhielt Feldwebel Heinrich Schanzbächer, Zatterfallstraße 6.

Ihren 75. Geburtstag feiert heute Frau Lina Kempermann, Hafensbahnstraße 86. Die Jubilarin ist Trägerin des Goldenen Mutterehrenkreuzes.

Ihren 70. Geburtstag feiert heute Frau Lina Christmann, Evangel. Altersheim, F 6.

Table with 2 columns: Event/Time and Details. Includes 'WICHTIG FÜR DIE VERDUNKELUNG!' and sunset/sunrise times for 27. Oktober.

A. Bender Buchhandlung u. Antiquariat
Inh.: W. Effelberger, O 5, 14 (Ecke)
Rufnummer: 23303
Zeitgeschichtliche und koloniale Literatur — Bücher für ernste und frohe Unterhaltung

Das Kunsthaus Qu 7, 17a am Wasserturm
Kunstliteratur Reproduktionen

Buchhandlung Wohlgemuth
R 1, 7 Fernsprecher 26089
Große Auswahl in Jugendschriften und Geschenk-Literatur

Karl Böttger Buchhandlung
S 2, 1 Fernruf 28531
Gut sortiertes Lager aus allen Wissensgebieten

Buchhandlung Tobias Löffler
Inhaber: Gertrud Schreiner
Rathaus N 1, Bogen 39-45, Ruf 25216
Große Auswahl in Jugendschriften und schöner Literatur

Bernhardus-Franz Schwender
Ecke D 2, 14 - Mannheim - Fernruf 23202
Schöne Literatur / Jugendschriften Katholika / Schott-Meßbücher / Magnifikate

Bücher in großer Auswahl bei Brockhoff & Schwalbe
Inh.: Max Noack, C 1, 9 beim Paradeplatz

F. Nernich Buchhandlung
Mannheim, N 3, 7-8
Fernsprecher Nr. 23429

Buchhandlung Franz Zimmermann
Mannheim, G 5, 1 Fernruf 23267
Lieferung sämtlicher Bücher und Zeitschriften bei der Trinitatiskirche

Herters Buchhandlung
O 5, 15 (Gockelsmarkt) neben Möbelhaus Treitzger

Aber man kann doch nicht alles kaufen, was man gern lesen möchte. - Darum benutzen Sie unsere Leihbücherei mit den vielen Neuerscheinungen. - Und Bücher, die Ihnen besonders gefallen, erwerben Sie dann zur dauernden Freude für sich und andere.
J. W. LAEMMEL Buchhandlung Leihbücherei
C 1, 3 (Breite Straße) und N 4, 10 - Ruf 23513

Mittlerin deutschen Geistes durch das Buch ist die Böltische Buchhandlung
Mannheim - P 4, 12

„Hakenkreuz...“
Bilderaust...
Nach dem...
Hunderttaus...
deutschen Reich...
den in den Le...
Kunstausstell...
Kunst kenn...
sind zu diefer...
hinichtlich lbr...
der Erlos der...
schon die Höf...
Markt über...
Während der...
all das Kunstle...
gebracht hat...
Deutschland ei...
festzuhalten. D...
die Bedeutung...
Symbols. „Ru...
Schriebenes Lei...
nung des Füh...
tausch gelangte...
der Eröffnung...
zunächst zurück...
ter Wert wurde...
beim ersten M...
ren. So haben...
Einzug gehalten...
Kaiser, 99 de...
Sie bereichern...
lung durch wef...
repräsentativen...
von der Umg...
von einer „zw...
Fall gesprochen...
nen Variationen...
des Stillebens...
Der großartig...
Berlins Otto...
an der Saar“...
schen Maga“...
Denke bei je...
Deine...
„Soltit“ gibt...
und...
Zu haben in de...
Hans Schwarz...
Der...
HEIT...
Copyright 1937 by J...
45. Fortsetzung...
Eben zogen...
die Höhen bran...
von Windbrüch...
hang, als der...
reichen „Reinb...
senden Wallach...
hätte Rabenau...
rand, wo die W...
ten und hin un...
ein Blinken ober...
sehen waren. A...
Regimenter an...
es Rabenau nich...
sen. Er wandte...
Bilder zu tauch...
reiter, den Palla...
Jungholz traben...
ter mit weichen...
Dunkel der N...
dem Spigenreite...
und wintle dann...
über. Bayerische...
gehört wohl...
tallions, die die...
verklärten.
Ihr Leutnant...
tichtigen Augen...
ein Gaul noch...
kommen denn...
denaun?“ Er sch...
Rüchgen, beim...
laucht im vergan...

Neue Namen und Werke

Bilderaustausch im Haus der Deutschen Kunst zu München — Badens Anteil hat sich ansehnlich verstärkt

Nach kurzer Pause hat das Haus der Deutschen Kunst wieder seine Pforten geöffnet. Wie im Vorjahre wurde auch diesmal ein Teil der verkauften Werke, die sich ihren Bestimmungsort, durch neue Arbeiten ersetzt. Über 300 Werke der Malerei, Graphik und Plastik von ungefähr 250 Künstlern haben damit erneut Eingang gefunden in die Wände des deutschen Kunsthauses.

zum gerasteten Porträt einer Landschaft, wie es auch Fritz Kühler's breit hingelagerte „Eifel“ und des Hochmülers Fritz Bahle „Morgen im Thüringer Wald“ in den materisch übereinander geschichteten Flächen zeigen. Eine Entdeckung bedeuten drei niederrheinische Landschaften von Josef Sünner, einem geborenen Luxemburger, der heute in Düsseldorf lebt. Seine „Baldlandschaft“ und der Blick vom „Hohen Knochen“ offenbaren das atmosphärisch leuchtend durchwobene Antlitz der großen Natur. Hanns Bastianers „Dolomiten-Laternen“ mit den rötlich schimmernden Zinnen des Gesteins und Alfons Schneders imposante Naturgenie „Nach dem Gewitter“ besitzen eine stark nach außen drängende Wirkung, die auch Carl Theodor Prohens „Strahlen des Führers“ mit dem Rohbau eines Stadtkerns im Vordergrund nicht abzusprechen ist. Inra Wolf, Karlsruhe, hat eine Holzbrücke im Wald zur malerischen Idylle erhoben. Emil Brischle, Offenbach, zeigt die farbige Zeichnung einer Schwarzwaldduelle, während Camille Radloz, Karlsruhe, das Bärenmal mit Feldberg und ein Brücklein in der Gutschlucht mit den Augen Hans Thomas zu leben trachtet. Heinrich Lotzer, Insel Reichenau, löst ein „Schwäbisches Dorf“ in leichter Stimmung.

Unter den Bildnissen fallen zwei Jungmädchenporträts durch ihren reinen Klang und herben Ausdruck auf. Hans Hopp (Frankfurt am Main) und Wilhelm Petersen (Emsbörn) sind ihre Schöpfer. Bisher raffische Abel lebt in dem Bildnis von Petersens blondem „Juten“! Mit klaren festgeschrittenen Charakterzügen hat der Essener Bildhauer im deutschen Meistercelexisten Ludwig Hölscher an seinem Instrument gemalt. Ein gesellschaftliches Damenporträt von Richard Klein, München, erfüllt seine dekorative Aufgabe. Karl Bauers Zeichnungen von Lettow-Borbeck, Friedrich dem Großen und dem Dichter Ludwig Thoma zeigen die bekannte Handchrift dieses immer auf den Kern der dargestellten Persönlichkeit zielenden Künstlers. Erfolgreiche malerische Kultur zeichnen des Dresdener Johannes Benner lastierten Halbakt und eine ruhende „Venus“ von Otto Scheinhammer, München, aus. Selma Büdingen, Konstanz, hat ein ergreifendes Bildnis einer alten verwitweten Bauersfrau geschaffen. Des Mannen Rudolf Scheller „Lesende“ überträgt ein Holbein-Modell auf die Gegenwart. Die zeichnerische Akkuratheit dieses Bildes erscheint außerordentlich. „Auf der Wacht“ von Otto Scheffel, Mannheim, ist beherzt von der überlebensgroßen Gestalt eines wachelnden Soldaten vor dem nächtlichen Himmel, der ein fahles Licht auf einen Flughafen im Hintergrund wirft.

Stilleben haben sich einige Werke durch die strahlend schimmernde Leuchtkraft der Farben heraus, so des Münchener Albert Kellers „Feldblumenstrauß“, Ludwig Bods, München, „Erdbeeren“, des Augsburgers Karl Söhrer rauschhafte Kessel und des Düsseldorfers Erwin Henrich zu einer Sinfonie der Farben vereinigt. „Früchte des Herbstes“, während der Wiener Albert Stöckner seiner Palette den matten Glanz gedämpften Saitenspiels entlockt. Ein delikater ausgelegener Farbausdruck beherrscht auch des Dresdener Karl Truppe „Stilleben mit Spargel“. Ein leuchtender Pfingststrauch von Max Roth, Billingen, behauptet sich in dieser Umarmung mit Ehren. Eine besondere Note betont Elisabeth Schmitz, Witten, in ihrem Industriestilleben mit Handwerkszeug schon im Gegenständlichen des Vorwurfs.

Ungemein eindrucksvoll startet auf einem Gelbblau Klaus Richter's, Berlin, ein Uhu in der Abenddämmerung. Erwin Kichle, Göttingen, malte zwei Feldhasen im Grünen. Eine lebendige Naturstudie sind auch des Freiburgers Julius Steinel „Löwen und Leopard“ in Tusche und Tempera. Von den graphischen Arbeiten prägen sich unmittelbar ein: „Das Lied“ von Alfred Finke, Leipzig, der fünf aus voller Kehle singende Kinder in Holz geschnitten hat, und zwei Federzeichnungen von Robert Kämmerer-Rohrig, Berlin, der in „Heimat“ und „Weg in die Stille“ die Härte des Materials zu fast malerischer Weichheit glättet.

In den Bereichen der Plastik hat sich das Bild der Auslieferung kaum geändert. Neben sprechenden Porträts von Ufert Janßen, Stuttgart, und Otto Land, Köln, sind die Arbeiten von Lore Friederich-Gronau, Berlin, zu preisen. Ihr „Kaiserwalzer“, zu dem die Geschwister Höpfer Modell tanzten. Ist ein bronzenes Gedicht von schwerloser Anmut und beschwingter Abstraktion.

Friedrich W. Herzog.

Neuer Film:

„Kleider machen Leute“

Von Gottfried Kellers meisterhaften Erzählungen wurden bislang „Regine“ und das „Rähnlein der sieben Aufrechten“ verfilmt. Ihnen folgte jetzt die aus dem Seldwiler Kreis genommene Geschichte „Kleider machen Leute“, und so glauben wir, es wird nicht das letzte Werk Kellers sein, das die Anregung zu einem Film gegeben hat. Keller ist einer der großen Epiker, die der alemannische Raum in bedeutender Fülle hervorgebracht hat, er ist es in dem Sinne, wie es von anderen verwandten Stämmen vielleicht nur noch die Flamen sind, so nämlich, daß in ihren Dichtern ein heimlicher Maler lebt, der die Dinge in behäbigem, farbiger Breite erzählt. Der Film, dramaturgisch gesehen ein Zwischending von Epos und Drama, muß danach trachten, auch die auf den ersten Blick nebenächlich scheinenden Fundamentalfilmbildungen einer solchen Dichtung in

Leben zu verwandeln. Wo das Drama rücksichtslos die Umkehrung der Schilderung in Handlung verlangt, kommt dem Film die Kamera entgegen.

So geschieht es, daß auch in diesem Werk, zu dem Kellers Erzählung nur als Unterlage diente, Helmut Käutner ist Drehbuchverfasser und Regisseur zugleich die Fotografie (Ewald Daud) neben der ausgezeichneten Musik (Bernhard Eichhorn) einen wesentlichen Faktor spielt. Vielleicht können die Mannen Käutner zum Vorwurf machen, er habe ihr Wesen und somit auch Keller nicht bis ins Letzte wiedergegeben. Irrendwie ist die Geschichte vom braven Schneider Wenzel, der auszog, seinen goldenen Träumen nach, und dem der Zufall den Wunsch zur ungewollten Wirklichkeit werden ließ, ins allgemein Menschliche übertragen worden und hat nicht mehr viel vom flammend brennenden Mannischen an sich. Doch vielleicht war es Käutners Absicht so? Auf der anderen Seite vertiefte er, stark unterstützt durch das Bild Ewald Dauds, die märchenhafte Atmosphäre des Werkes und gab so der Handlung einen leicht romantischen Anstrich, während Keller doch gerade der Meister der klassisch-realistischen Erzählkunst war. Zwei Dinge aber hat der Film glänzend von Keller übernommen: den stillen Humor, der über aller Tragik wie ein altiger Schimmer des Sonnenlichtes lächelt, und die saubere und gediegene Menschengestaltung im Rahmen eines etwas absonderlich vergräbelten Geschehens. Deshalb lebt das Werk auch so wunderbar und wurde künstlerisch zu einer kleinen Delikatesse, die, wenn sie wohl auch auf die breite Masse nicht unbedingt wirken wird, (wie etwa der laute „Trend“) doch dem Liebhaber einer wirklich poetischen Filmschöpfung hundert Minuten glückhaften Erlebnisses schenkt.

Wir haben Heinz Rühmann noch selten als den Menschengestalter gesehen, wie er hier in der Rolle des Wenzel erscheint. Seine Gestalt umgibt der Mensch einer fast lebenswichtigen Tragik: wie er, von der Sehnsucht, auch einmal ein feiner Herr zu sein, anrufen, hinauszieht und wirklich von allen Menschen, wider seinen Willen und doch seinen Träumen entsprechend, zum Grafen gemacht wird und nicht mehr loskommt von dieser verhänglichen Rolle, bis ihn das bittere Ende entlarvt. Aber er ist auch als Hochstapler (das Wort ist zu hart für diesen Menschen) ein so aufrichtiger Mensch, daß er sein gutes Herz nicht verliert, und ihm ganz allein hat er es zu verdanken, daß er doch am Ende wieder lachen darf. Vielleicht ist es auch diese persönliche Stimmung, die dem Werk vom Ende her seinen eigenartigen Reiz verleiht, daß wir mit zufriedenen Herzen von ihm scheiden. In Hertha Feiler als Metchen fand Rühmann eine ausgezeichnete Partnerin voller weiblicher Anmut und auch Fritz Demar als richtiger Graf Stroganoff ist eine hervorragende Erscheinung im Kreis einer weiteren gut ausgewählten Darstellerschaft. (Ufa-Palast)

Helmut Scholz.

Denke dran bei jedem Schritt: Deine Sohlen schützen SOLTIT!

„Soltit“ gibt den Sohlen 3fache Haltbarkeit und macht sie wasserdicht! Zu haben in den einschlägigen Geschäften. Hauptverwaltung: Chemische Fabrik, Berlin-Tempelhof.

Der Kerzelmacher von St. Stephan. Ein weiterer Liebesroman von Alfons von Cibulka.

45. Fortsetzung. Eben zogen sie zwischen zwei Lehnen, gegen die Höden brandenden Waldjungen über einen von Windbrüchen und Steinblöden besetzten Hang, als der Spitzenreiter parierte und das Zeichen „Feind“ mit dem über dem Kopfe freilebenden Pallas gab. Langsam heranrückend spähte Rabenau nach dem jenseitigen Waldrand, wo die Wipfel des Jungholzes sich rührten und hin und wieder ein blauer Dreispitz, ein Blinder oder ein wippender Pferdelopf zu sehen waren. Mit dem Marschbefehl für die Regimenter an der preussischen Grenze durfte es Rabenau nicht auf Kaufen ankommen lassen. Er wandte sein Pferd, um zurück in die Wälder zu tauchen. Da sah er den Spitzenreiter, den Pallas quer über dem Sattel, zum Jungholz traben. Hellblaue, silberbetriehte Reiter mit weißen Wänsen lösten sich aus dem Dunkel der Nistenshonung. Einer hielt neben dem Spitzenreiter, schien ihn etwas zu fragen und winkte dann mit hocherhabenem Arm über. Bayerische Dragoner ritten heran. Sie gehörten wohl zu den drei kurfürstlichen Bataillonen, die die Festungsbesatzung von Olmütz verhärteten. Ihr Leutnant, ein kleiner fröhlicher Herr mit lustigen Augen, rief schon von weitem, während ein Gaul noch über die Blöcke stolperte: „Wo kommen denn Sie hergeschneit, Herr von Rabenau?“ Er schüttelte ihm die Hand. „In München, beim Ball der kurfürstlichen Durchlaucht im vergangenen Jahr, haben wir ein-

ander verkehrt. Und hier auf des Teufels Regelbahn müssen wir uns treffen. Was ist die Welt doch klein! Ich dachte, Sie wären noch in Wien.“ Rabenau berichtet, daß preussische Schwadronen gemeldet seien. Der kleine Leutnant nahm den weißblauen Dreispitz ab, wuschte sich die Stirn: „Was diese alten Veräulen schon wieder unken! Müht doch auch was davon wissen. Nicht einen Pferdeschwanz hab ich gesehen und reite doch schon seit vier Tagen in dieser Wildnis herum... Ra, und wie war der Urlaub in Wien?“ Er blinzelte verärgert. Rabenau bewegte resigniert die Hand. Der Bayer lachte: „Hat's also nicht mögen? Schade!“ Rabenau schweig. Der Leutnant schmunzelte: „Sehens, ich hab Ihnen gleich gesagt, daß den Fasching in München verbringen sollen. Da kommt so was nicht vor. Aber es hat ja a tout prix Euer Wien sein müssen... Wer war's denn? War's hübsch?“ Er bekam keine Antwort. Herzengangelegenheit also. Vermutlich eine Mariage, die nicht klappen wollte. Der Bayer fragte nicht weiter. Rabenau hatte es eilig. Blauschwarze Schatten duchteten über die Hänge. Er erkundigte sich, ob der andere das Wirtshaus in Raudenberg kenne, ob es praktikabel sei oder man besser bivaletiere? „Bei der Kälte? Das braucht's nicht. Was

den schwarzen Stämmen der Buchen und Tannen. In den noch dünnen Reiten der Bäume knarrie leise der Wind. Da hörten sie plötzlich Herdeneweiber vor sich auf der Straße. Der Gaul des Korporals gab Antwort. Rabenau ließ die Zügel ergreifen und sandte einen Reiter vor. Noch sah man nichts. Da fiel durch ein kleines, von den Höhen sich niederziehendes Waldtal das volle Licht des Mondes auf die tiefste Stelle der Straße, die hier auf Trümmern und Bohlen einen Morast überquerte. Eine Postkutsche steckte, auf die linke Seite geneigt, im Straßenumlauf, in dem die Gütle bis an die Ante versanken. Das Licht einer Laterne schwankte. Ein Mann machte sich an dem eingesunkenen Rade zu schaffen. Rabenau ritt an den Vorreiter heran und fragte, was los sei. Der deutete mit seiner kurzen Peitsche auf das linke Hinterrad und drohte fluchend auf das Handpferd ein. Der Leutnant fuhr ihn an: „Laf Er das, Er

Schnäpse Liköre Reinmuth

„Eifel!“ Er ließ sich die Laterne geben, beugte sich aus dem Sattel und leuchtete das Rad ab. Es steckte bis zur Nabe im Dreck. Sont schien es heiß. Er wandte sich zu seinen Leuten: „Achtung! In die Speichen eingreifen!“ Das rechte Fenster der Kutsche glitt nieder. Ein Frauenkopf beugte sich ins Mondlicht. Eine erstarrte Stimme rief: „Dieu merci, der Herr Leutnant!“ Eben stemmten sich die Dragoner in die Räder wie die Kanoniere bei einem Geschütz. Rabenau erkannte das kleine Persönchen von gestern. Er schwenkte mit der Rechten im großen, weißen Stulphandschuh grüßend den Dreispitz. (Fortsetzung folgt.)

Advertisement for Teeka tea products. Includes images of Teeka Fix, Teeka der Fruchttee, and Meta-Fix. Text: „Die guten Austauschgetränke für 'TEEKÄNNE' TEE wohlschmeckend · bekömmlich · billig. Fragen Sie bei Ihrem Kaufmann danach!“



"Henner" Henkel wieder wie "einst im Mai"

Deutschlands Tennisspieler gewinnen den zweiten Länderkampf gegen Japan

Osaka, 26. Oktober. Nachdem unsere beiden Tennisspieler Henkel und Giesh...

feiern. Der Japaner Kimura unterlag unseren Giesh mit 6:3, 8:6, 8:6...

GV Waldhof - VfR Mannheim im Handball

Der deutsche Frauen-Meister spielt in Karlsruhe / Ereignisreicher Handballsonntag

W.K. Mannheim, 26. Oktober. Der Sonntag bringt bei den Handballern hochinteressante Spiele...

In der ersten Klasse gibt es folgende Spiele: Staffel Mannheim: Turnerschaft Akerfial - VfR Waldhof...

Mannheimer - Schlittschuhe heraus!

Am 1. November beginnt auch in Mannheim die neue Eisaison

k. Mannheim, 26. Oktober. "Eisfieber" hat die eingetragenen Eisportliebhaber schon erfaßt...

gend ein Paradies freudbespender wintertypischer Betätigung und Erholung werden!

Sportneugigkeiten in Kürze

Auch Ungarn in Garmisch

München, 26. Oktober. Ungarn wird sich, wie üblich, auch in diesem Jahre wieder an der Internationalen Wintersportwoche in Garmisch-Partenkirchen...

neue Winterportzeit wieder anerkannt worden, dies gilt sowohl für die nationalen als auch für die internationalen Kampfsport- und Schiedsrichter.

Eisportlehrgänge in Berlin

Berlin, 26. Oktober. Der Berliner Sportpalast eröffnet seine Winterportzeit am 4. November mit insgesamt sechs Lehrgängen nach folgendem Plan:

Der italienische Fußballverband hat fünf Schiedsrichter, die ihr Amt nicht streng nach den für die Meisterschaft gegebenen Regeln versehen, gemahnt...

Blick übers Land

Kulturlager der HJ in Straßburg

Die Jugend des Elsaß lernte die Kulturarbeit der Hitler-Jugend kennen

80 Jungen und Mädchen sind aus dem ganzen Elsaß nach Straßburg zusammengeführt worden, die innerhalb der gesamten HJ-Arbeit auch für die kulturelle Arbeit der Jugend verantwortlich sein werden...

Die Kulturarbeit, die der Musikreferent Walter Müllender überkommen hatte, nahm den weitesten Teil der Lagerarbeit ein. Die muskelfreudigen Elflinger konnten zu den bereits bekannten noch viele neue Lieder hinzufügen...

Die Deutschen am Oberrhein sind opferbereit!

Der zweite Opfersonntag in Baden und Elsaß. Man muß schon auf den Beginn der HJ-Arbeit hinweisen, auf die Zeit der ersten Erprobung des jungen nationalsozialistischen Deutschlands...

Einschreibung auf Sandblatt- und Hauptguttabake

Badische, saarpfälzische, fränkische und hessische Erzeugnisse

Wie schon die Aufgebotsblätter des Landesverbandes badischer Tabakbauvereine Karlsruher und die bei Saarpfalz, Rhein- und Pfalz-Verbandsbezirken...

Kufernordlicht enthält vor auch die Kadstroz nach dem Blattengrundblatt aus dem Wälder Tal, Hanauer Land und dem Ried...

Deutscher Zement-Verband

Gemäß der Anordnung über die Bildung des Deutschen Zement-Verbandes hat der Reichswirtschaftsminister in dem Bericht folgende Industrierepräsentanten...

Wasserstand 26. Oktober

Rhein: Rottweil 362 (-2), Rheinfelden 242 (-3), Breisach 218 (-7), Rehl 230 (-1), Straßburg 278 (-8), Raxau 439 (-8), Mannheim 373 (+12), Raab 245 (-5), Adeln 240 (-11), Neckar: Mannheim 345 (-10).

Diab für Z, Arzttochter, Liebe, Suche für m, Fräul, Jung, Welcher ans, Neu, Fahr, Endres.

Niere und Blase Schriften durch die Kurverwaltung Bad Wildungen Wildunger Heilenquelle Bezug für Hausbesitzer durch: Peter Ritz, Mannheim...

Ein kleines Naturwunder

Auf dem alten Friedhof in Giffetten fallen Ulmen durch ihre schönen breiten Kronen auf. ...

Sühne für Kindesmord

Wegen vorläufiger Kindesmord verurteilte die Strafkammer des Kieler Landgerichts eine 23 Jahre alte Frau aus Böhrndorf (Baden) ...

HB-Briefkasten

Fragen und Antworten

Hausherr und Mieter fragen an

H. W. Ist ein Mieter berechtigt, an der Miete etwas abzuziehen, wenn der Vermieter ohne jeden Grund dem Mieter die Hälfte seines Kelleres wegnimmt ...

Urlaubsfrage

A. B. 1011. Mein Sohn hat am 31. März d. J. seine letzten Feiertage und ist als Soldat in den Urlaub ...

Erbchaftsfrage

H. G. Blaudhof. Wer erbt, wenn die Ehefrau gestorben ist, kein Testament besteht, keine Kinder aus der Ehe ...

nur eine Rückversicherung, ein Lebensversicherer, West. ...

Entlassungsgeld der Wehrmacht

A. W. Mein Mann wurde am 28. August 1939 zum Wehrdienst einberufen und am 23. April 1940 als rekrutiert entlassen ...

Unterhaltsfrage

A. W. Ich habe seit 1924 für ein uneheliches Kind einen monatlichen Pflegevertrag von 25,- RM ...

monatsbeträge nachgezahlt. Kann ich noch zur Nachzahlung gezwungen werden? ...

Mannheimer Kunterbunt...

H. W. Lieber die Möglichkeit, eine Anstellung als techn. Zeichnerin in der Flugzeugindustrie zu erhalten ...

Philipps

Philipps einer schlichten überredete der einischen Kommandant der Lanterworte Gepple am Ober...

Heirat

Arzttochter. Weiserin, gr. 30erin, vermögend, ...

Liebe und Treue

Verheiratet mit einer sorgfältigen Wahl sind Fundamente gleich ...

Suche für meine Schwester

44 Jahre, der es an passenden Gelegenheiten beliebt hat, einen Lebensgefährten im Alter von 45-60 Jahren ...

Fräulein

Anfang der 30er Jahre, groß, 50, angenehme Erscheinung, ...

Intell. Fräulein

Witte 30, nette Erscheinung, mit einem Geschick, ...

Junger Mann

(30 Jahre) in fetter Gestalt, wünscht Mädel (mit Kind nicht angedacht) ...

Welcher anständige Mann

bis 50 Jahre, in Arbeit stehend, sucht sich nach geistlich, beim durch Heirat ...

Fräulein

bündlich, mit eig. Heim, sparsam, wünscht katolik. Herrn mit et. Personbildung ...

Neu eingetroffen!

Elektrische Fahrradrückstrahler Kompl. RM. 1.95 Endres, Neckarau schuistr. 53

Kranken-Versicherung Krankenhause-Tagegeld Tagegeld-Versicherung Deutsche Kranken-Versicherungs-A.-G.

Ingenieur

In höherer Stellung, Witwer, 42 J., all. hässliche Erscheinung, ...

Witwer

30 Jahre, eheng., mit 40. Rind, eigene Wohnung, ...

Ihr Weihnachtswunsch

zu einer lieben, glückl. Ehe wird erfüllt, wenn Sie bald ihre Anmelde zum Schwarzwaldzirkel ...

Vollwaise

34 J., led., symp. Erschein., mit groß. Vermögen, Grundstück, ...

Arzt

Dr. med., 31 J., led., blond, angenehme Erscheinung, ...

Geschäftsmann

Witwer, 50er, sympath. Äußeres, in guten Verhältnissen, ...

Fräulein

mit eig. Geschäft, 41 J., gute Erschein., ...

Einheirat

ist ein tücht. Kaufmann in d. Schuhbranche ...

Baldige Heirat

Witwe, 46 J., geb. hübsch, (2 Kinder), ...

Zügl., gut ausseh. Hausfrau

47 Jahre, hübsch, Herrn zwischen 40 und 60 Jahren, ...

Kraft zu neuen Taten! Illustration of a man holding a document.



Im Kriege sind sich die deutschen Versicherungsunternehmen der hohen Verantwortung erst recht bewusst, Mitbewahrer und Mithalter des deutschen Familienvermögens ...

Advertisement for JODO-MUC disinfectant, featuring a list of professions and a large '10 Tausenden' graphic.

Stellenanzeigen

Rheinauer Industrieunternehmen sucht zum bald. Eintritt jüngere

Kontoristin

für die Versandabteilung. Angebote unter Nr. 64704 VS an den Verlag des Hakenkreuzbanner

1 Foto-Laborant(in) und 1 Foto-Verkäufer(in)

fleißig und strebsam, in angenehme Dauerstellung sofort gesucht. Ausführliche Bewerbung oder persönliche Vorstellung erbet. bei

Foto-Kino-Schwemmer, Rastatt/Bad. Kaiserstraße 15 und Bahnhofstraße 15 dem führenden Spezialgeschäft des Bezirke

Jüngere, tüchtige

Kontoristin

von hiesigem Großunternehmen zum sofortigen Eintritt gesucht. Zuschriften mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften sowie Gehaltsansprüche erbeten unter Nr. 63733VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ in Mannheim

Ab 1. Februar oder 1. März 1941 wird von Brauerei in größerer Stadt der Pfalz, mit starker Garnison und bedeutender Industrie, in hervorrag. Lage und unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes neue brauereieigene Gaststätte mit Bräustübl gegen Hektoliterpacht vergeben. - Gesucht werden hierfür

tüchtige, kautionsfähige

Dächters - Eheleute

die in der Lage sind, dieses neue Geschäft mit feiner Küche zu führen. Es wollen sich nur Bewerber melden, die nachweisbar ähnliche Geschäfte mit Erfolg geführt haben. - Schriftliche Bewerbungen sind umgehend zu richten unter Nr. 64749VS an die Geschäftsstelle des „Hakenkreuzbanner“ in Mannheim

Metallgroßhandlung sucht Stenotypistin

Angebote, auch von Anfängerinnen, erbeten unter 100015 VS an den Verlag des Hakenkreuzbanner

Wir suchen einen tüchtigen

Elektro-Meister

der mit dem Bau und der Instandhaltung von Starkstrom- und Schwachstrom-Anlagen jeder Art vertraut ist. Angebote von zuverlässigen Fachleuten, denen diese Arbeiten zur selbständigen Erledigung übertragen werden können, erbiten wir mit handgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften sowie Angabe von Gehaltsansprüchen und frühestem Eintrittstermin an:

Stotz-Kontakt GmbH., Werk Eberbach



Für unsere Verkaufsabteilung suchen wir eine perfekte

Stenotypistin

Ferner suchen wir

1 Kontorist(in)

für unsere Einkaufsabteilung. - Bewerber mit Erfahrung auf dem Gebiete der Materialbewirtschaftung werden bevorzugt. - Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermins erbeten an (68427V

J.C.ECKARDT & Co. Stuttgart - Bad Cannstatt

BBC

Perfekte Stenotypistin

die auch gewandt ist in schriftlichen Arbeiten, zum möglichst baldigen Eintritt von Elektrogroßfirma gesucht. - Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und unter Angabe der Gehaltsansprüche und frühestem Eintrittstermin an Firma

Brown, Boveri & Cie. A.-G. Abt. Kleinfabrikate - Zentrale (KT) Mannheim - Neckarau - Volfastr. 11

Tücht. kaufm. Kraft

mit der Verwaltung einer bedeutenden Zweigstelle vertraut und im Rechnungswesen bewandert, mit guter Auffassungsgabe und möglichst mit Kenntnissen im Außendienst, Inhaber des Führerscheins, von süddeutscher Buchhandlung und Zeitschriftenvertrieb gesucht. Eilangebote mit Zeugnissen und Empfehlungen unter Nr. 68415VS an den Verlag ds. Blattes erbeten

Dipl.-Kaufmann

mit langjähriger Industrietätigkeit, bewandert in allen Sparten sowie Revisionspraxis sucht leitenden Posten

Zuschriften unter Nr. 9749 B an die Geschäftsstelle des „Hakenkreuzbanner“ in Mannheim

Erfahrene Sekretärin

selbständige Korrespondentin, perfekte Stenotypistin, bewandert in sämtlichen Büroarbeiten, in bisheriger Vertrauensstellung sucht sich schnellstens zu verändern

Angebote unter Nr. 9991 BS an die Geschäftsstelle des „Hakenkreuzbanner“ in Mannheim



Für uns. Vertrieb suchen wir erfahrenen

Projektions-Ingenieur

Bewerber soll über Erfahrung und möglichst Außenpraxis in der Projektierung vollständiger Maschinenanlagen und Kenntnisse über die technologischen Voraussetzungen der Anwendungsgebiete verfügen. - Ferner suchen wir für unser Konstruktionsbüro einen

Ingenieur

mit genügend theoretischer Vorbildung und Konstruktionserfahrungen im Meßinstrumentenbau, der selbständig interessante Entwicklungsarbeiten übernehmen und bis zur Fabrikationsreife durchführen kann. - Bewerbungen mit Bild und Gehaltsanspr. sowie früh. Eintrittstermin unter Kennwortangabe erbeten

J.C.ECKARDT & Co. Stuttgart - Bad Cannstatt

Tüchtige Herren, auch solche, die eine Berufsumstellung

erstreb., über organisat. Begabung verfügen und rühr. Werber sind, finden als Bezirksinspektor eine Lebensexistenz. Betätigung in allen Versicherungsparten Direktionsvertrag, Gehalt, Spesen, Provisionen, Umsatzbeteiligung mit Altersversorgung. Ausführliche Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften an: Aachener und Münchener Lebensvers. A. G. Bezirksdirektion: Mannheim, Kaiserring Nr. 34

Buchhalter

für Durchschreibesystem, selbständiger Arbeiter, von Großhandlung der Tabakbranche sofort gesucht. - Angebote unter Nr. 63743VS an den Verlag ds. Blattes.

Betriebs-Buchhalter

der möglichst auch vertraut ist mit der Lohnbuchhaltung, von mittl. Werk der leinmech. Industrie (ca. 400 Personen) in Vertrauensstellung (eventl. Dauerstellung) nach Süddeutschland gesucht Schriftl. Bewerbungen unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und Eintrittstermin unter Nr. 119317VS an den Verlag dieses Blattes erbeten

Tüchtiger Akzidenzsetzer

von mittlerer Druckerlei sofort gesucht. Zuschriften erbeten unter Nr. 63712 VS an die Geschäftsstelle des HB Mannheim

Beretreter

für wertvolle Sache zum Besuch der Geschäfte sofort als voll. Gläubiger, an Heister Schmed Hartstraße 4, Rh., Kaiserstraße 60

Vertreter

gesucht für den Vertrieb von Bohner - Emulsion, reines Wechswar, Bohner - Creme, bester Ersatzstoff. Große Vertriebsmöglichkeit. - „Koschke“ Werner Schopp, Berlin W50, Pragerstr. 34

Für dringende Bauvorhaben:

- 50 perfekte Rohrleitungs-Monteur 10 Autogenschweißer 20 Schlosser 20 Schmiede 50 Tiefbauarbeiter

ab sofort gesucht. Bewerbungen sind zu richten an:

Leitungsbau Wolfen Inhaber Ernst Dietrich, WOLFEN bei Bitterfeld

3 Lehrlinge 1 Hilfsarbeiter

sofort gesucht. AUTO-JSLINGER Mannh., Halsonstr. 19-21

Zuverlässiger Kraftfahrer

mit Führerscheine Klasse 3 zum sofortigen Eintritt gesucht W. Schrauth & Co., O 7, 22

Gewandte

Kontoristin und Stenotypistin

mit guter Ausbildung und Auffassungsgabe, von Revisionsabteilung einer hiesig. Industrie-firma gesucht. - Angebote mit frühestem Eintrittstermin, Gehaltsansprüchen erbet. unter Nr. 68411VS an den Verlag des „HB“ Mannheim

Wir suchen für unsere Werkkantine eine jüngere

Gehilfin

Angebote an:



MANNHEIMER MASCHINENFABRIK Mohr & Federhaff A.-G.

Wir stellen einige FRAUEN

für leichte Stanz- und Bohrarbeiten ein. Arbeitszeit von 17 bis 22 Uhr. Stoiz-Kontakt G. m. b. H. Fabrik elektrotechn. Spezialartikel Mannheim-Neckarau, Volfastraße 11 Arbeitskräfte, die sich schon in einem Beschäftigungsverhältnis befinden, können nicht berücksichtigt werden. (63720V)

Für technisches Büro zur Anfertigung von Zeichnungen (Maschinen, Ventile und Einzelteile) tüchtiger

Maschinentechniker

bzw. Konstrukteur gesucht.

Angebote mit Lebenslauf, Bild, Gehaltsansprüchen und frühestem Eintrittstag erbeten an:

Deutsche Steinzeugwarenfabrik Mannheim-Friedrichsfeld

Zum möglichst baldigen Eintritt tüchtige, zuverlässige

Stenotypistin

auch Anfängerin, gesucht. Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisabschr. u. Bild erbet. an

Deutsche Steinzeugwarenfabrik MANNHEIM-FRIEDRICHSFELD

Vollkaufmann

sucht besonderer Umstände halber sofort Vertrauensstellung. Zuschriften erbeten unter Nr. 408 an den Verlag des „HB“ Mannheim

Zuverlässiger

KRAFTFAHRER

für Lastwagen, per sofort gesucht

H. ZIMMERMANN Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Ludwigshafen a. Rh.

Wir sind m und such wighaf

M

für den A laufend gut Geb Best

Bewerbung rungs - Aus an planmk Zuschri

Berlinisc Alt

G 25

Filialdirekt

STE

wird zun gesuch sprüche Verlag d

Wir s

Angebote m des Eintritts

Josep

Tüchtiger

für Groß- u. Mantel- und Hilfs sofort als Herren- und Bäcker, Ma PARNIPP

gebildet

Ausläu

Wohlfahrt, fof, Gzgrch, Mannh

Rüstiger energisch

zur Befang für sofort gebote unter den Verlag

Zünftiger

für sofort gelud differierbürf,

Zuverlässiger

zum Auftraben in Meßbau-Gebiet - Best 1940 an den

Junges nettes

für Haushalt Bestimmung, 0 6

Stellenanzeigen

Mitarbeiter für den Außendienst. Unser Arbeitssystem gewährleistet laufend gute Erfolge. Geboten werden: ausreichende, feste, monatliche Bezüge, Provisionen, Staatspensen, Fahrtkosten usw.

Mädchen (nicht mehr berufsschulpflichtig) für unsere Lagerabteilungen und für Registraturarbeiten.

Kohlengroßhandlung sucht einige tüchtige weibl. Bürokräfte zum baldmöglichsten Eintritt.

DIREKTIONS-SEKRETÄRIN mit bester Allgemeinbildung, guten Umgangsformen, perfekt in Steno und Maschinenschreiben.

Betriebselektriker für Baustelle im oberen Neckartal, sucht sofort Grün & Bilfinger A. G., Mannheim

Lehrmädchen mit gut. Umgangsformen, aus gut. Familie ROSA ARMBRUSTER

Stelle als Anfängerin an Büfett in größtem Hotel auf 1. 12 44

Tüchtige Kontoristin in sämtl. Büroarbeiten sowie in Buchhaltung, Lohn- und Kassenwesen.

Suche Heimarbeiter in Maschinenarbeiten und Buchhaltung.

Verkäuferin in Kolonialwarenbranche, sucht nach Veränderung, auch andere Branche.

Junges Mädel mit gut. Umgangsformen, gute Gräfin, sucht sofort Anfangsstelle zum Bedienen in Konditorei.

Kartellführerin sucht auf 1. November neue Mitglieder.

Junge intelligente Frau sucht Stelle als Kontoristin

Mädchen Berufsschulpflichtig, sucht Stelle im Haushalt.

Fräulein aus gutem Hause (Wollstoffe) sucht Tätigkeit in Frauenlorem, geblüht, fleinem Haushalt zur selbständigen Führung.

Mithilfe im Laden hilft auch bei im Haushalt mit, Angeb. unter 30720 an d. Verlag.

Buffet- oder Servieren halber bedient, Angebote unter 7140224 an den Verlag d. Bl.

Jüngere, tüchtige Stenotypistin vertraut mit allen Büroarbeiten.

Jg. faub. Frau mit gt. Umgangsformen, sucht auf gute Zeugnisse, sucht bald. Stelle zum Bedienen in gut. Konditorei oder Restaurant.

Gewandte STENOTYPISTIN wird zum baldigen Eintritt von Großhandelsfirma gesucht.

Wir suchen 1 gewandte Stenotypistin für Verkaufsabteilung 2-3 Anfängerinnen für kaufmännisches Büro 1-2 Zeichnerinnen für Konstruktionsbüro

Bitte Offertenziffern deutlich schreiben!

Haushälterin für 5-Sim.-Haushalt, mit Pensionierung, weg. Verbeiratung meiner hiesigen, bis zum 1. Dezember 1940 gesucht.

Lehrmädchen u. Gehilfin für Damen Schneiderin gesucht

Perfekte Näherinnen u. Arbeiterinnen sofort gesucht. Tap-Tap Schuhfabrik Bollack, Mh., F 8, 16

Lehrmädchen Bäckerin u. Café Gust. Wörner Heidenheim, Fernspr. 518 85

Verkäuferin möglichst aus dem Lebensmittelgeschäft sofort oder später gesucht

Anfängerin für Anwaltsbüro zum sofortigen Eintritt gesucht.

Stenotypistinnen WUNSCH (68434V) Angebote mit Lebenslauf an TELEFUNKEN

Perfekte Stenotypistin möglichst mit Anwaltspraxis, wirklich flott stenografierend, gesucht.

Jg. nette Bedienung auch Anfängerin, schon bedient hat, für gutem bürgerlich. Lokal (Kleinbeim) bei freier Wohnung und Rest. feil.

1 Verkäuferin 1 Lehrmädchen sofort oder auf 1. April 1941 gesucht

Gute Maschinenführerin sucht per 15. Nov. Beschäftigung in Büro (norm.) Angeb. mit Gehaltsangabe unt. Nr. 99018 an Verlag

Zuverläss. Mädchen oder Frau tagüber (außer sonntags) in rub. Haushalt für einm. Hausarbeit u. zur Betreuung eines Säuglings u. berufstätiger Ehepaar gesucht

Halbtagsmädchen oder Pflichtenmädchen gesucht

Mädchen mit Kochkenntnissen, für tagüber gesucht

Pflichtenmädchen oder Haushilfelin in rubigen Haushalt gesucht

Tagesmädchen gesucht

Gaubere Putzfrau freitags von 8-12 Uhr, Nähe Wollweber, gesucht

Zimmermädchen für gepflegten Haushalt nach Weinheim gesucht

Hausgehilfin per 15. November oder früher gesucht

Vertreter oder Kassier Vertreter mit langjähriger Tätigkeit sucht neuen Wirkungskreis

Tücht. Verkäufer mit mehrj. Tätigkeit durch Selbstunterricht für Anfänger und für Fortgeschritten, Schulbücher, fremdsprachliche Lektüre, Wörterbücher in verschiedenen Sprachen.

Junge techn. Zeichnerin bisher in einem großen Werk tätig, sucht per sofort passende Stellung.

Tüchtiger, selbständ. Bäcker sucht Mithilfe bis morgen 8 Uhr, evtl. Samstag mit. - Zuschriften unter Nr. 10 0008 an den Verlag des Hakenkreuzbanners frdl. erbeten

Toussaint-Langenscheidt zum Sprachenlernen! ...und immer wieder Toussaint-Langenscheidt zum Sprachenlernen!



Hakenkreuzbanner Kleinanzeigen

offene Stellen, Zu vermieten, Zu verkaufen, Kaufgesuche, Kleinfahrzeuge, Haus- und Grundbesitz, etc.

Zu verkaufen, Suchen 2 Raum-Heizöfen, Metallschmelz-Ofen, Herrenzimmer, Schwarze Zohlenjade, Die Vorteile, etc.

Reichsseifenkarte advertisement for Waschmittel für Feinwäsche, including a table of exchange rates and product benefits.

Meiner verehrten Kundschaft gebe ich hierdurch bekannt, daß nach Wiederinstandsetzung mein Geschäft ab Dienstag, den 20. Oktober 1940, wieder eröffnet ist. Ich halte mich bestens empfohlen.

Blumenhaus Lindenhof

Inhaber: Erich Seidler Meerfeldstr. 43 Fernruf 21036

Männer lügen nie

wenn sie ihren Frauen verkünden, daß es gegen ihre Magenbeschwerden, ihre Stuhlverstopfung, ihre Leber-, Gallenstörungen und die damit oft verbundene allgemeine Unwohlsein, die Mattigkeit, Reizbarkeit, Gemütsverstimmung, Gliederschmerzen, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, das Reiben, Hautjucken, den unreinen Teint usw. ein ganz ausgezeichnetes Mittel gibt, nämlich CITRUS Nr. 33 das tatsächlich aus nicht weniger als 33 feinsten, bewährten Drogen besteht, die auf maschineller Weise regulierend und wiederherstellend in das zerstörte Wohlbefinden einzugreifen vermögen. Orig.-Packg. 1.80 RM. In Apoth. vorrätig

Familienanzeigen

Ein gesunder Stammhalter ist angekommen. In dankbarer Freude: Willi Göpper mit Frau Ilse Göpper geb. Berberich z. Z. Lulenheim

Die glückliche Geburt eines Sohnes zeigen an Hermann Frank u. Frau Lieselotte geb. Hammel Mannheim, 23. Oktober 1940 z. Z. Lulenheim

Wir haben uns verlobt Martha Klee Wolfgang Heyer Mannheim, 27. Oktober 1940 Em.-Hedel-Straße 12

Wir haben uns verlobt Ria Landau Karl Jakob Mannheim 27. Okt. 1940 Mannheim Menzelstr. 1

Dr. Rudolf Mühleisen Zahnarzt Ruth Mühleisen geb. Altpeter Zahnärztin Vermählte Mannheim, O 7, 18

Musste es soweit kommen



nein! Masartin hilft!

Das aus deutschen Heilkräutern hergest. HAARTONIKUM beseitigt Kopfschuppen, Haarausfall, erfrischt und befeuchtet die Kopfhaut, Paul Graichen & Co., Bensheim-Auerbach

Aus dem Kosmetik-Seminar Wien zurück Anny Kösterer Damenfrisörmeisterin und Kosmetikerin Breite Straße, 5 1, 7 - I. Stock

Zurück Dr. med. Oskar Barber N 2, 10 Ruf 23407

Mein Geschäft bleibt weiterhin geöffnet Damen- u. Herren-Salon F. Hübner Neckarau, Friedrichstraße 94

Künstliche Augen fertigen wir naturgetreu für unsere Patienten F. Ad. Müller Söhne WIESBADEN in Mannheim: Union-Hotel am Hauptbahnhof, vom 4. bis 8. November 1940

Magen beschwerden? Spezial-Polypyr Magensalz veredelt durch Alpen Packung Mk. 1.05 in Ihrer Apotheke

Anordnungen der NSDAP

20. Geburtstag, Sonntag, 28. Okt. Fröbe, Gummihilf und Gütle (für Frauen und Mädchen): 20.45-21.45 Uhr, Friedrichstraße, U 2. Deutsche Gummihilf (für Frauen u. Mädchen): 20-21 Uhr, Hans-Thoma-Schule, ...

Verkehrsleistungswert, Kaufmann, ...

Technische Verkehrsleistungen, ...

NS-Frauentisch, ...

Wahlberechtigte, ...

Wahlberechtigte, ...

Wahlberechtigte, ...

Wahlberechtigte, ...

Wahlberechtigte, ...

Wahlberechtigte, ...

Auto-Rösslein



des erste und große Haus

Auto-Motorrad-Zubehör Vulkanisation C 1,13

Brauchen Sie Lichtreklame

Betz A37a Tel. 23300

Auto-Kress Mh.-Neckarau Friedrichstraße 54 Fernsprecher 488 99

Betten reinigt Ressel auch auswärts Mhm.-Neckarau, Wingertstr. 51.

Mutterboden hat laufend abzugeben: Jakob Schöfer 6, Ried- u. Sandweg, Lamperthelm

Gratt, bismutige Bettfedern grau 3.75, 4.75, gelblichgrün grau 5.50, weiß, in Größe (110) 9.75 u. 11.50, 1/2-Daunen 11.50, 1/2-Daunen 13.50 per Pfund. Hannabachs Witwe Schönbach 165 (Gartenb.)

Anzugstoff zu kaufen gesucht. Aufschreiben mit Preis und Farbe unter 6838100 an den Verlag dieses Blattes erb.

Briefmarken darunter Deutsche Kolonien, hohe Werte, zu verkaufen. Erforderlich einige hundert Mark. Fernsprecher 433 92, von 13-14 Uhr und 19-20 Uhr.

Beachtet die Luftschutzvorschriften!

Lärm ruiniert die Nerven

dieses gefährlichen, lärmgequälten Mannes. Am besten aber sofort bei Tag und Nacht OHROPAX-Geräuschschützer, ins Ohr gesteckt; weiche, formbare Kugeln zum Abschließen des Gehörganges. Schachtel mit 6 Paar RM 1,50 in Apotheken, Drogerien, Sanitätsgeschäften. Hersteller: Apoth. Max Negwer, Potsdam

Kraftfahrzeuge

Eintonner-Schnellastwagen geg. Bezugschein kurzfrist. lieferbar. Borgward Generalvertretung für Nordbaden und Pfalz STOFFEL & SCHÜTLER Mannheim, N 7, 17 - Ruf 200 45/46

2 BMW-Limousinen 3/20 und 45 PS (neues Modell) Mercedes-Benz 2 Ltr. Cabr. Framo-Lieferwagen 17 Ztr. Tragkraft, mit Plass und Spritzel (Baujahr 1938) Opel-Limousine 4litr. 2 Ltr. Ford-V 8-Limousine, 4litrig, 22 000 km, Baujahr 1938 zu verkaufen

Hans Schmitt Automobile N 7, 8 (Königsplatz Hof), Ruf 212 88

Großgarage Stoffel & Schüttler N 7, 17 Ruf 200 46 Zum 1. November nach Boxen und Plätze frei - ZB-Tankstelle Tag und Nacht geöffnet

Opel-Kadett in bestmöglichem Zustand, zu verkaufen. Angebote unter Nr. 98193 an den Verlag dieses Blattes erb.



STANDARD Einheits-Brand-Überwagen in verschied. Ausführungen gegen Bezugschein sofort lieferbar

Vertriebung: Jakob Schwind Mannheim P 7, 18 Ruf 28474

Schlafzimmer Speise- und Wohnzimmer, Dipl.-Schreibt. Tochter- oder Fremdenzim., Küchen, Putzschränke verkauft billig MöbelMeisel E 3, 9

Wir kaufen noch einige Opelwagen, vor allem Opel - Olympia wenig gebraucht, zum Taxipreis für bestimmte Zwecke. OPEL-Generaivertretung Auto G.m.b.H. Mannheim - O 7, 5 - Fernsprecher 267 51

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, davon Kenntnis zu geben, daß unser Gefolgschaftsmitglied, Herr

Donat Furtwängler

heute verschieden ist. In über 36jähriger Zugehörigkeit zu unserer Firma haben wir ihn als außergewöhnlich tüchtigen und zuverlässigen Mitarbeiter kennengelernt. Er war stets ein treuer und in jeder Weise vorbildlicher Arbeitskamerad, dessen Heimgang wir aufs tiefste bedauern. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Mannheim-Rheinau, den 25. Oktober 1940.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Firma Wilhelm Hartmann, Glaserl u. Schrolnerl Mannheim-Rheinau

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, vom Ableben unseres

Luitpold Kurz

Kenntnis zu geben. Der Verewigte war über 20 Jahre in unseren Diensten und hat sich in dieser Zeit durch seine große kaufmännische Erfahrung, seinen hervorragenden Charakter, seine Zuverlässigkeit in allen Dingen, seine Arbeitsfreude und Hingabe an das Unternehmen größte Verdienste erworben. Wir werden dem Verewigten stets ein treues, ihm hochebrendes Gedächtnis bewahren.

Betriebsführung und Gefolgschaft der Winterwerb, Strong & Co., G. m. b. H., Rheinische Maschinenfabrik, Mannheim-Käfertal

Statt Karten! Danksagung

In dem tiefen Schmerz, der mich durch das Hinscheiden meines unvergeßlichen Mannes betroffen hat, möchte ich für die vielen Beweise freundschaftlicher Gesinnung sowie für die Kranz- und Blumenspenden allen Teilnehmenden herzlichen Dank sagen.

Mannheim-Feudenheim, 26. Oktober 1940, Wilhelmstraße 19

Frau Luise Distler.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem uns so hart getroffenen Verluste sowie für die schönen Kranz- und Blumenspenden von ganzem Herzen Dank. Innigen Dank auch all denen, die unsere liebe gute Mutter auf ihrem letzten Wege begleiteten.

Mannheim-Sandhofen, den 27. Oktober 1940, Scharhofer Straße 49

Im Namen all der Hinterbliebenen: Peter Mandery und Frau Liesel, geb. Morstatt.

Schnell und unerwartet verschied am 23. Oktober 1940 unser lieber, unvergeßlicher, treusorgender Vater

Leopold Berberich

Kontrollleur i. R. im Alter von 81 Jahren 9 Monaten. Mannheim (U 4, 3), den 27. Oktober 1940.

In tiefer Trauer: Familie Julius Veit Otto Berberich Die Beisetzung des Verstorbenen hat in aller Stille stattgefunden.

Todesanzeige Am 25. Oktober 1940 verstarb

Pg. August Mertel

Wir betrauern den Entschlafenen und werden sein Andenken in Ehren halten.

NSDAP Ortsgruppe Feudenheim-West.

Die Mannheimer Großdruckerei liefert alle Familien-Drucksachen

# Abgabe von Öl

Uns sind Klagen darüber zugegangen, daß Oelhändler Speiseöl nach Raheimheiten (Schoppen, Liter) verkaufen, statt nach Gewicht und dafür Abschnitte der Reichsfettkarte in einem der Raheimheiten nicht angemessenen Verhältnis verlangen. Es wird daher darauf aufmerksam gemacht, daß Speiseöl grundsätzlich nach Gewicht abgegeben werden muß, und zwar genau die Mengen, die auf den zum Bezug von Speiseöl berechtigenden Abschnitten der Reichsfettkarte aufgedruckt sind. Soweit ambulante Oelhändler zum Abmessen der Speiseölmengen Raheimheiten (3/4 Str., 1/2 Str., Schoppenmaße) verwenden, erfolgt Umrechnung dieser Raheimheiten in Gewichte gemäß dem spezifischen Gewicht des Oeles im Verhältnis von 0,9:1.

Demgemäß muß der Oelhändler beispielsweise liefern:

- für die Kleinabschnitte der Reichsfettkarte für Erwachsene über zusammen 140 g Margarine oder 112 g Oel . . . . . 1/8 Str.
- für den Pieferschein Nr. 1 der Reichsfettkarte für Erwachsene über 62,5 g Margarine oder 50 g Oel . . . . . 1/16 Str.
- für alle genannten Abschnitte zusammen . . . . . 1/4 Str.
- für die 4 Abschnitte a 1 — a 4 der Fettzusatzarten für Schneiderarbeiten über auf 160 g Margarine oder 125 g Oel Speiseöl . . . . . 1/4 Str.

Städt. Ernährungsamt



## ist die Deutsche Zeitung in Norwegen

Sie ist eine der grössten Zeitungen im Lande. Täglich kommt sie an sehr viele Norweger, an die Behörden, in viele Kontore der norwegischen Industrie und Schifffahrt und selbstverständlich auch an die Wehrmacht. Die «Deutsche Zeitung in Norwegen» ist ein Begriff von der Südküste bis hinauf zum Nordkap. Fordern Sie Probenummer und Anzeigenpreisliste von der

DEUTSCHE ZEITUNG in Norwegen Oslo

# Zuteilung von Futtermitteln

für nichtlandwirtschaftliche Pferdehalter

Auf den Abschnitt 3 der Futtermittelscheine für nichtlandwirtschaftliche Pferdehalter kommen für die Monate November und Dezember 1940 zur Verteilung:

je Pferd bis zu 420 kg Pferdefutter

Abschnitt 3 der Futtermittelscheine für Pferde wird hiermit aufgerufen.

Die Futtermittelscheine sind alsbald zwecks Trennung des Abschnitts 3 den feierlichen Futtermittelerzeugern einzureichen.

Der Landrat des Kreises Mannheim — Ernährungsamt — Abt. B — Städt. Ernährungsamt Mannheim

**Brauna Entfärber** ★  
entfärbt Stoffe, entfernt viele Flecke, bleicht vergilbte Wäsche  
★ Auch so gut wie die bekannten Stofffarben  
Erdlich in Drogerien, Landapotheken u. anderen Fachgeschäften

**Bestecke** 90 Gr. Silber-Auflage  
Roneusil rostfreier Stahl  
**Marquis & Co. K. G.**  
P 7, 24 (Heidelberger Straße) 8-17 Uhr

Dr. Lehnert's **Hämorrhoidalkranke**  
Helfanstalt für  
Wiesbaden. Auch während des Krieges geöffnet. Zur Behandlung kommen: Innere und äußere Hämorrhoiden, Afterreizung, Altersruhr, Mastdarmpolypen, Afterkreuz. Prospekt durch das Sekretariat, Wiesbaden 10, Tennistrasse 5

**Taylor's Lager-Buchhaltung**  
Mengen- und wertmäßiger Bestandsnachweis für jeden Artikel und für das gesamte Lager. Ständige Inventur-Bereitschaft. Größere Sicherheit. Geringe Kosten. Billig im Gebrauch. Sofort lieferbar.  
Taylor's Organisation  
Göppingen, Mannheim & Co., Stuttgart

Analysen von **Wein und Most**  
in Chem. Laboratorium  
Dr. Graff, P 7, 12

**Tapeten**  
Meine Tapeten bringen Sonne in Ihr Heim!  
**Verdunklungs-Papiere**  
in allen Breiten und Sorten  
**H. ENGELHARD Nachf.**  
O 4, 1 Kunststraße O 4, 1

**Bohner-Emulsion „Koschete“**  
1. Qual., reine Wachsware, flüssig, weiß, kein Ersatz, per kg 3,20 RM. Frische Lieferbar in 10-Kilo-Kannen. Nachnahme. Für Kanon und Portioniert werden 3 RM. berechnet.  
**Bohner-Creme „Koschete“**  
Teile Form, bester Ersatzstoff für Parkett, Linoleum, Stein u. gestr. Fußböden, Lieferbar in 10-Kilo-Becken per Kilo RM. 1,70 franko. Nachnahme. Für Dose und Portioniert werden 3 RM. berechnet. Machen Sie einen Versuch - „Koschete“ ist richtig! - **VERTRETER GESUCHT.**  
**„Koschete“, W. Schopp**  
Berlin W 50 - Prager Straße 34  
Hausfrau und auch Kleintier alle wollen „Koschete“!

**Zinsser Kräuter Gold**  
das bewährte Hausmittel bei Stoffwechselförungen und deren Folgeerscheinungen  
Ich habe nun die zweite Packung Zinsser-Kräuter-Gold in Gebrauch und fühle mich wieder wohler und frischer. Lebensmut und Lebensfreude begleitet meinen guten Körper. Zinsser-Kräuter-Gold gen. weiter empfohlen. R. S. W.  
Karl Dieke, Landwirt  
Staupig 74, Post Oppenheim  
Selbstem ich Zinsser-Kräuter-Gold und Zinsser-Tee Nr. 12 in Gebrauch habe, fühle ich mich wieder wohler und gelücker. Lebensmut und Lebensfreude begleitet meinen guten Körper. Zinsser-Kräuter-Gold gen. weiter empfohlen. R. S. W.  
Zinsser-Kräuter-Gold ist in vielen Apotheken zu haben, sonst Zusendung durch eine Apotheke.  
Originalpaket RM. 2,37 (40 Tage reichend)  
Probierpackung 99 Pf.  
Wohlfühlgeruch, bequeme Einzelnahme!  
Viele Anerkennungen!  
**Zinsser**  
Leipzig

**Eisenwaren**  
**Haushaltartikel**  
**Werkzeuge**  
von großen Spezialgeschäft  
**Bfeiffer**  
K 1, 4  
Größe Straße

Lieferung sämtlicher **Zeitschriften**  
für die gewünschte Zeitschriften durch Belegen der im Haus bezogenen Zeitschriften durch die Buchhandlung  
**Emma Schäfer** M 7, 24  
Anruf 20003  
**Amtl. Bekanntmachungen**  
Die Hefen vom Monat Januar und Februar 1940, und zwar:  
Gruppe A Nr. 33 627 bis 36 641  
Gruppe B Nr. 42 181 bis 49 051  
Gruppe C Nr. 76 958 bis 80 624  
müssen bis spätestens Ende Oktober 1940 aufgeführt werden, andernfalls die Abgabe im November 1940 vertagt werden.  
Soweit Wandspindler glauben, den Rückgang auf Grund der RQ vom 1. 9. 1939 und vom 31. 10. 1939 über Maßnahmen auf dem Gebiete des bürgerlichen Streifenfahrens und der Zwangsbeschleunigung für sich in Anspruch nehmen zu können, wollen sie unverzüglich, spätestens jedoch bis 4. November 1940, einen begründeten Antrag bei dem Städt. Verh. Mannheim, Trautweinstraße 28-34, einreichen.  
Städt. Verh.,

Das Städt. Verh. bleibt am 29. und 30. Oktober 1940 wegen dringender Reparaturarbeiten geschlossen.  
Die Sammelstellen:  
W. Bedenbach, J 4a, 9  
W. Eisenhauer, Lörchingstraße 13  
bleiben zur Annahme sowie zur Aufstellung der Hefen wie bisher geöffnet.  
Städt. Verh.,

Das Konfuziusverfahren über den Rückgang des am 22. Juli 1939 in Mannheim, Seidenheimer Straße 130, verstorbenen Kaufmanns Willi Debetmann wurde nach Abhaltung des Schlichtertermins aufgehoben.  
Mannheim, den 19. Oktober 1940.  
Amtsgericht 20 1

**Viernheim**  
Bezugshilfe für Hausshuhe  
In den letzten Wochen wurden so viele Anträge auf Hausshuhe gestellt, daß in den nächsten 10 Tagen keine weiteren Anträge angenommen werden können. Voraussetzungen werden in den Wintermonaten genügend Bezugshilfe für Hausshuhe zur Verfügung stehen, so daß alle berechtigten Anträge befriedigt werden können. Selbstverständlich kann das jedoch nur allmählich geschehen, wie auch der Gemeinde die Bezugshilfe nur nach und nach zur Verfügung gestellt werden kann. Demzufolge können auch die einzelnen Familienmitglieder nur jeweils nach Ablauf einer angemessenen Frist Anträge für Bezugshilfe auf Hausshuhe stellen. Bei den jetzt vorliegenden Anträgen wird daher nur für ein Teil Berücksichtigung werden, während die übrigen für später zurückgelegt werden.  
Da die Bezugshilfe für Hausshuhe ungenügend ist, werden die berechtigten Anträge erst in etwa zehn bis vierzehn Tagen angenommen.  
Viernheim, 25. Oktober 1940.  
Der Bürgermeister

**Manaxol**  
die stärkste Konzentration  
Exploktion  
Grippe, Husten, Schnupfen  
Bestimmt zu haben bei:  
Markus-Apotheke, Gostardplatz 2; Almenhof-Drogerie W. Spiller, Alsenstr. 31; in Käfertal: Drogerie L. Heilmann, Kurze Mannheimer Straße Nr. 43a

Ab Montag stehen zum Verkauf **schwere und mittelschwere Arbeitspferde**  
besten Qualität. — Künftig treffen wieder jede Woche Transporte erstkl. Pferde ein.  
**H. Schertel** Bobenheim a. Rh. Fernruf 266

Für die Woche vom 28. Okt.—3. Nov. 1940 werden folgende Abschnitte der Lebensmittelkarten aufgerufen:

Karte	Normalverbraucher	Schwer- u. Schwerstarbeiter - Zusatzkarten -	Kinder bis zu 6 Jahren	Kinder über 6 Jahre
<b>Fleischkarte</b>	Abschnitte II	Abschnitte II	Abschnitte II	Abschnitte II
<b>Brotkarte</b>	2, 6, 10, 14 (auch f. Jugendl. v. 10-20 J.)	(Schwerarb.) 2, 6 (Schwerstarb.) 2, 6, 10	2 und 6 für Brot, die mit X versehenen Abschnitte für Kindernährmittel	2, 6, 10 u. Abschn. über 100 g
<b>Fettkarte</b>	Bu 2 für Butter 2 für Käse 2 für Speck usw.	1 f. Speck usw. a 2 für Margarine oder Speiseöl b 1. Margarine	bis zu 3 Jahr. v. 3-6 Jahr. - Kleinstk. - Bu 2 für Butter 2 für Käse	Bu 2 für Butter 2 für Käse
<b>Karte für Marmelade</b>	je nach Bestellung entweder Marmelade oder Zucker			
<b>Zuckerkarte</b>	Abschnitt 2			
<b>Nährmittelkarte</b>	Diejenigen Verbraucher über 18 Jahre, die in der Kartenperiode 15 auf den Abschnitt N 30 der Nährmittelkarte Bohnenkaffee bestellt haben, können gegen Vorlage des Stammabschnitts der Nährmittelkarte 15 und gegen Abgabe der Abschnitte N 24 — N 26 75 g Bohnenkaffee beziehen. Die Kleinverteiler haben diese Abschnitte N 24 — N 26 zusammenhängend abzutrennen, aufzukleben und nach Ablauf der Kartenperiode, also ab 18. 11. 1940, mit der üblichen Restandsmeldung bei uns abzugeben. — Im übrigen wie in der Vorwoche.			

Städt. Ernährungsamt Mannheim - Der Landrat des Kreises Mannheim - Ernährungsamt Abt. B



Wohin am Sonntag?

ALHAMBRA P7.25

5. Woche JUD SUSS

SCHAUBURG K1.5

Die lustigen Vagabunden

GLORIA SECKENHEIMERSTR. 13. Der große Erfolg! Heldemarie Hotheyer Sepp Rist

Die Geierwally

Büro Möbel Friedmann & Seamer

Café-Wien Das Haus der guten Kapellen - Ltg.: J. O. Frankl - P 7, 22 - An den Planken

Die Deutsche Arbeitsfront Deutsches Volkbildungswerk u. Sportamt der NSDAP

Stadtschänke „Düelacher Hof“ Restaurant, Bierkeller Münzstube, Automat

Christuskirche Heute Orgelfeierstunde

Das Fürstenberg-Restaurant

Schöner und behaglicher wird Ihr Heim durch neue Tapeten von M. & H. Schüreck

Fertig in 2-3 Tagen werden sie Schleifarbeiten u. Reparaturen

Umzüge besorgt prompt H. Kempf, N 7, 34

Die UFA am Sonntag Kleider machen Leute

Diesen Mittwoch 30. Oktober Musenaal 17.30 Uhr

Walter Grolich Zwei Hausfrauen-Werbe-Darstellungen

Froher Feierabend bei KdF. 8 Meisterabende

O. H. E. - Tabletten

Reit-Stiefel für Wehrmacht und Truppen

Deutscher Spartag 30. OKTOBER Die Badischen öffentlichen Sparkassen

National-Theater Mannheim

Neues Theater Mannheim

Thalysia Schlanker während Sie schlafen

h. w. ... Die Besetzung ...